

Budget 2023

Inhaltsverzeichnis

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE	2
ANTRAG	2
BELEUCHTENDER BERICHT	3
1 Kommentar	3
2 Hinweise	5
3 Übersicht	6
3.1 Erfolgsrechnung - Gestufter Erfolgsausweis	6
3.2 Investitionsrechnung	6
3.3 Finanzierung	7
4 Erfolgsrechnung	8
4.1 Gliederung nach Sachgruppen	8
4.2 Gliederung nach Aufgaben	9
4.2.1 Allgemeine Verwaltung	10
4.2.2 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	12
4.2.3 Bildung	13
4.2.4 Kultur, Sport und Freizeit	15
4.2.5 Gesundheit	16
4.2.6 Soziale Sicherheit	17
4.2.7 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	19
4.2.8 Umweltschutz und Raumordnung	20
4.2.9 Volkswirtschaft	22
4.2.10 Finanzen und Steuern	23
5 Investitionsrechnung	25
6 Steuern (Steuersatz, Steuerkraft)	27
6.1 Steuersätze	27
6.2 Steuerkraft pro Einwohnerin und Einwohner	27
7 Finanz- und Aufgabenplan 2022-2026	28
7.1 Einleitung	28
7.2 Erfolgsrechnung	28
7.3 Investitionsrechnung nach Aufgaben	30
7.4 Finanzierung	31
7.5 Planbilanz	32
8 Kennzahlen	33
8.1 Zinsbelastungsquote	33
8.2 Eigenkapitalquote	33
8.3 Investitionsanteil	34
8.4 Selbstfinanzierungsgrad	35
8.5 Zinsbelastungsanteil	35
8.6 Nettoverschuldungsquotient	36
8.7 Nettoschuld (+) / -vermögen (-) pro Einwohnerin und Einwohner	36
9 Antrag Rechnungsprüfungskommission	37

Budget 2023

Genehmigung

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

In der Erfolgsrechnung wird ein Ertragsüberschuss von 0,53 Mio. Franken budgetiert. Dieser Überschuss kommt trotz einem deutlichen Ausgabenwachstum hauptsächlich durch die Mehreinnahmen beim Zuschuss aus dem Finanzausgleich und der Zunahme bei den Grundstückgewinnsteuern zustande. Der Steuerfuss von 106 % soll unverändert beibehalten werden. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen 8,89 Mio. Franken. Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von 43 % können die Investitionen 2023 im Verwaltungsvermögen nur teilweise aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Unter Berücksichtigung des zu erwartenden Ertragsüberschusses des Rechnungsjahres 2022 (Hochrechnung) und des Budgetjahres 2023 wird sich das zweckfreie Eigenkapital um 2,33 Mio. Franken erhöhen und Ende 2023 einen Stand von voraussichtlich 42,20 Mio. Franken erreichen.

ANTRAG

1. Das Budget 2023 der Politischen Gemeinde Langnau am Albis wird wie folgt genehmigt:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	56'659'500
	Ertrag ohne ordentliche Steuern		
	Rechnungsjahr (2023)	Fr.	31'225'700
	zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	25'433'800
Investitionsrechnung:			
. Verwaltungsvermögen	Ausgaben	Fr.	9'301'500
	Einnahmen	Fr.	408'000
	Nettoinvestitionen	Fr.	8'893'500
. Finanzvermögen	Ausgaben	Fr.	695'400
	Einnahmen	Fr.	0
	Nettoinvestitionen	Fr.	695'400

2. Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde Langnau am Albis wird für das Jahr 2023 auf 106% (Vorjahr 106%) des einfachen Gemeindesteuerertrags festgelegt.

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)		Fr.	24'492'925
Erfolgsrechnung	zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	25'433'800
	Steuerertrag bei 106%	Fr.	25'962'500
	Ertragsüberschuss	Fr.	528'700

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

BELEUCHTENDER BERICHT

1 Kommentar

Seiten 6-24

Erfolgsrechnung mit Ertragsüberschuss

Den grössten Anteil an den Mehrausgaben weist der Bereich Gesundheit mit 1,64 Mio. Franken auf. Zusätzliche Ausgaben für die Pflegefinanzierung von 1,31 Mio. Franken und für die Spitex von 0,33 Mio. Franken sind für diesen Ausgabenanstieg ausschlaggebend. Im Bereich der Bildung steigen die Kosten um 0,87 Mio. Franken an. Kostensteigerungen im Umfang von insgesamt 0,79 Mio. Franken sind auf allen drei Schulstufen zu verzeichnen. Die Mehrausgaben bei den Schulliegenschaften, den Schulleitungen und der Schulverwaltung können durch die Entlastung bei den Sonderschulen kompensiert werden. Bis auf den Bereich Verkehr sind für alle anderen Bereiche (Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Kultur, Soziale Sicherheit, Umwelt und Raumordnung) höhere Nettoaufwendungen zwischen 0,13 bis 0,46 Mio. Franken budgetiert. Der Verkehr weist Minderausgaben von 0,34 Mio. Franken aus und profitiert erstmals vom Beitrag aus dem Strassenfonds. Mit einem unveränderten Steuerfuss von 106% wird bei den allgemeinen Gemeindesteuern gesamthaft von einem Mehrertrag von 0,28 Mio. Franken ausgegangen. Beim Finanzausgleich wird mit einem Mehrertrag von 3,81 Mio. Franken gerechnet. Diese sehr grosse Abweichung zum Budget 2022 ergibt sich, weil die durchschnittliche Steuerkraft der Gemeinden des Kantons Zürich bedeutend über der Langnauer Steuerkraft liegt.

Seite 29

Eigenwirtschaftsbetriebe – neue Rechtserlasse, gleichbleibende Gebühreneinnahmen

Die neuen Siedlungsentwässerungsverordnung (SEVO) und die neue Wasserverordnung (WAVO) werden der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2022 zur Beschlussfassung vorgelegt. Sowohl beim Wasser als auch bei der Siedlungsentwässerung sollen teilweise andere Gebührenkomponenten angewendet werden. Weiter wird das Verhältnis der Mengengebühr zur Grundgebühr angepasst. Diese Änderungen bedingen eine Neufestlegung der Tarife. Die Gesamteinnahmen sollen in gleicher Höhe erreicht werden, weshalb die Einnahmen beim Wasser und der Siedlungsentwässerung für das Jahr 2023 aufgrund der alten Gebührenstruktur mit gleichbleibenden Ansätzen berechnet worden sind. Konstant zeigt sich die Ausgangslage bei der Abfallbeseitigung und beim Wärmeverbund Schwerzi mit weiterhin unveränderten Tarifen.

Seiten 25-26

Hohes Investitionsvolumen

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen 8,89 Mio. Franken, wovon 3,54 Mio. Franken durch die Eigenwirtschaftsbetriebe ausgelöst werden. Investitionstranchen von über 0,50 Mio. Franken sind vorgesehen für die Ergänzung der Ozonierung zur Einhaltung der Wasserqualitätsvorschriften im Hallenbad (0,77 Mio. Franken), die Sanierung der Neuen Dorfstrasse im Abschnitt Breitwies- bis Höflistrasse inkl. Neubau der Schmutz- und Meteorleitung (Teil / 1,21 Mio. Franken), die Sanierung des Reservoirs Kopfholz (Teil / 0,77 Mio. Franken) und den Ersatz der Steuerung und Sanierung des Rohrkellers im Reservoir Striempel (Teil / 0,58 Mio. Franken).

Die Investition im Finanzvermögen beinhaltet den Kauf der Liegenschaft Sihlthalstrasse 77 für 0,69 Mio. Franken.

Eigenkapital steigt, ungenügende Selbstfinanzierung

Die Hochrechnung für das Jahr 2022, Stand September, sieht einen Ertragsüberschuss von 1,80 Mio. Franken vor. Zusammen mit dem Ertragsüberschuss von 0,53 Mio. Franken gemäss Budget 2023 ist per Ende 2023 von einem zweckfreien Eigenkapital von 42,20 Mio. Franken auszugehen.

Die Selbstfinanzierung reicht nicht aus, um die Investitionen im Verwaltungsvermögen ausreichend finanzieren zu können. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 43%. Das Nettovermögen pro Einwohnerin und Einwohner sinkt voraussichtlich von Fr. 1'444 Ende 2021 auf Fr. 932 Ende 2023.

Finanz- und Aufgabenplan - finanzpolitische Ziele werden grösstenteils erreicht

Der Finanz- und Aufgabenplan basiert auf einem konstanten Steuerfuss von 106%. Nachdem im Budgetjahr 2023 noch von einem Ertragsüberschuss von 0,53 Mio. ausgegangen werden kann, belaufen sich die Defizite für die Planjahre 2024 – 2026 zwischen 0,10 Mio. Franken bis 0,60 Mio. Franken. Trotz rückläufigen Grundstückgewinnsteuern sind es die zu erwartenden Zuschüsse aus dem Finanzausgleich des Kantons, welche die Gemeinderrechnung in bedeutendem Umfang entlasten.

Die Investitionen in der Planperiode 2022-2026 von 47,25 Mio. Franken können mit einem Selbstfinanzierungsgrad von 41% nur teilweise selbst finanziert werden. Dies ergibt Ende 2026 eine Nettoschuld von Fr. 1'844 pro Einwohnerin und Einwohner.

Nach dem Entscheid des Verwaltungsgerichts vom 28. März 2022 kann die Gemeinde die von ihr zu Unrecht bezahlten Versorgertaxen zurückfordern. Zurzeit stehen weder die Höhe noch der Zeitpunkt der Rückzahlung fest. Daher wurde diese (unbestimmte) Forderung der Gemeinde gegenüber dem Kanton im Finanz- und Aufgabenplan 2022 – 2026 nicht berücksichtigt.

Solider Finanzhaushalt – Beginn einer rekordhohen Investitionsphase

Seit dem Jahr 2019 sind Ertragsüberschüsse erzielt worden. Auch die Hochrechnung für das Jahr 2022 geht von einem Gewinn von 1,80 Mio. Franken aus. Das Budget 2023 ist gekennzeichnet vom starken Wachstum sowohl beim bereinigten Aufwand (+8,4%) als auch beim bereinigten Ertrag (+13,1%). Die extrem stark gestiegenen Pflegefinanzierungskosten kann die Gemeinde kaum beeinflussen. Die neue Gemeindefachlösung, welche im Wesentlichen für den deutlichen Anstieg der Informatikkosten verantwortlich ist, bewirkt einen digitalen Wandel und führt zu medienbruchfreien Prozessen. Für das Budgetjahr 2023 können die Mehrausgaben sowohl mit der Zunahme der Grundstückgewinnsteuern als auch in besonderem Umfang mit dem höheren Zuschuss aus dem kantonalen Finanzausgleich mehr als kompensiert werden.

Die Wirtschaftsprognosen haben sich in den letzten Wochen verschlechtert. Neben den Auswirkungen des Ukraine-Kriegs und den Unwägbarkeiten der Corona-Pandemie hat die Inflation auch in der Schweiz stark angezogen. Sollte sich die Wirtschaftslage verschlechtern, würden sich die Steuereinnahmen der Gemeinde und des Kantons, die Grundlagen für die Berechnung der Zuschüsse aus dem Finanzausgleich, nicht mehr im für die Finanzplanung angenommenen Rahmen entwickeln. Die in die Planung eingeflossenen höheren Steuereinnahmen und der Finanzausgleich haben jedoch den grössten Einfluss auf das Planungsergebnis der nächsten Jahre. In den Jahren 2022 bis 2026 wird die Gemeinde mit 47,25 Mio. Franken ein rekordverdächtiges Investitionsvolumen bewältigen müssen. Zum Vergleich: In den letzten zehn Jahren (2013-2022) betragen die durchschnittlichen Net-

toinvestitionen pro Jahr 3,73 Mio. Franken. Die hohen Investitionen mit einer guten Selbstfinanzierung sowie über den zulässigen Abbau des Nettovermögens bis zu einer Nettoschuld von Fr. 1'000 pro Einwohnerin und Einwohner zu finanzieren, stellt eine grosse Herausforderung dar. Zur Finanzierung der Investitionen im Unterdorf ist daher geplant, die Abgabe (Verkauf oder Baurecht) von Bauland am Luchsweg der Gemeindeversammlung zu beantragen.

Der Gemeinderat wird sich weiterhin an den bisherigen finanzpolitischen Zielen ausrichten. Die angestrebten Zielwerte können bis auf die im Planjahr 2026 erwartete Überschreitung der Zielsetzung betreffend die Nettoverschuldung pro Einwohnerin und Einwohner eingehalten werden.

Bei dieser Ausgangslage sieht der Gemeinderat - trotz der guten Rechnungsergebnisse der letzten Jahre und des budgetierten Ertragsüberschusses für das Jahr 2023 - keinen Spielraum für eine Steuerfussenkung. Die heutige solide finanzielle Basis, ein stabiler Steuerfuss und die geplante Desinvestition sollen den notwendigen finanziellen Handlungsspielraum weiterhin sicherstellen.

2 Hinweise

[Budget 2023 und Finanz- und Aufgabenplan 2022-2026](#)

Auf der Webseite ist das gesamte Budget 2023 und der Finanz- und Aufgabenplan 2022-2026 publiziert.

[neue Software](#)

Das Budget 2023 ist mit der bisherigen Software WWSOFT erstellt worden. Mit dem Wechsel auf die neue Software Abacus per 1. Januar 2023 kann aufgrund einer unterschiedlichen Aufbau-logik der Kontonummer der Kontoplan nicht unverändert übernommen werden. So können teilweise ergänzende Angaben bei der Kontobezeichnung wegfallen oder es müssen Konti zusammengeführt werden.

3 Übersicht

3.1 Erfolgsrechnung - Gestufter Erfolgsausweis

in tausend Franken	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Rechnung 2020
Total Betrieblicher Aufwand	53'463	49'177	46'937	44'095
Total Betrieblicher Ertrag	53'008	47'679	47'650	44'553
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-455	-1'498	713	458
Finanzaufwand	352	395	304	298
Finanzertrag	1'336	1'205	1'172	1'180
Ergebnis aus Finanzierung	984	810	868	882
Operatives Ergebnis	529	-688	1'581	1'340
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	529	-688	1'581	1'340
Interne Verrechnungen: Aufwand	2'845	2'054	2'148	1'946
Interne Verrechnungen: Ertrag	2'845	2'054	2'148	1'946
Total Aufwand	56'660	51'626	49'389	46'339
Total Ertrag	57'188	50'939	50'970	47'679

3.2 Investitionsrechnung

in tausend Franken	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Rechnung 2020
Investitionen im Verwaltungsvermögen:				
Ausgaben	9'302	9'728	4'582	3'290
Einnahmen	408	2'920	1'180	175
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	-8'894	-6'808	-3'402	-3'115
Investitionen im Finanzvermögen:				
Ausgaben	695	0	0	17
Einnahmen	0	0	0	5
Nettoinvestitionen Finanzvermögen Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	695	0	0	-11

3.3 Finanzierung

in tausend Franken		Gesamthaus- halt	Allgemeiner Haushalt	Eigenwirt- schaftsbe- triebe
		Budget 2023	Budget 2023	Budget 2023
Ertragsüberschuss	+	529	529	0
Aufwandüberschuss	-	0	0	0
Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen in Spezialfinanzierung)	+	-	-	99
Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen aus Spezialfinanzierung)	-	-	-	57
Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	+	3'251	2'511	740
Ertrag aus Aufwertungen	-	0	0	0
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	+	113	14	0
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-	61	4	0
Einlagen in das Eigenkapital	+	0	0	0
Entnahmen aus dem Eigenkapital	-	0	0	0
Selbstfinanzierung	-	3'832	3'050	782
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-	8'894	5'359	3'535
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)		-5'062	-2'309	-2'753
Selbstfinanzierungsgrad		43%	57%	22%



Bild: Gemeindeverwaltung Langnau am Albis

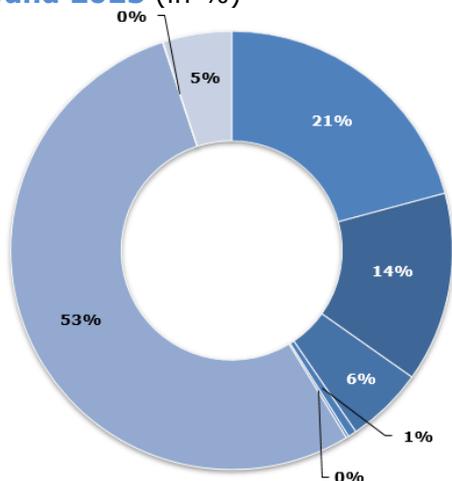
4 Erfolgsrechnung

4.1 Gliederung nach Sachgruppen

in tausend Franken	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Rechnung 2020
Personalaufwand	11'783	10'482	10'271	9'784
Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'942	6'736	6'313	5'884
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'223	3'048	2'733	2'709
Finanzaufwand	352	395	304	298
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	113	14	320	65
Transferaufwand	30'372	28'867	27'283	25'627
Durchlaufende Beiträge	30	30	17	26
Interne Verrechnungen	2'845	2'054	2'148	1'946
Total Aufwand	56'660	51'626	49'389	46'339
Fiskalertrag	33'411	32'326	32'467	29'594
Regalien und Konzessionen	3	3	4	3
Entgelte	5'458	5'229	5'142	4'738
Verschiedene Erträge	5	5	30	5
Finanzertrag	1'336	1'205	1'172	1'180
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	62	884	133	149
Transferertrag	14'039	9'202	9'857	10'039
Durchlaufende Beiträge	30	30	17	25
Interne Verrechnungen	2'845	2'054	2'148	1'946
Total Ertrag	57'189	50'938	50'970	47'679
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	529	-688	1'581	1'340

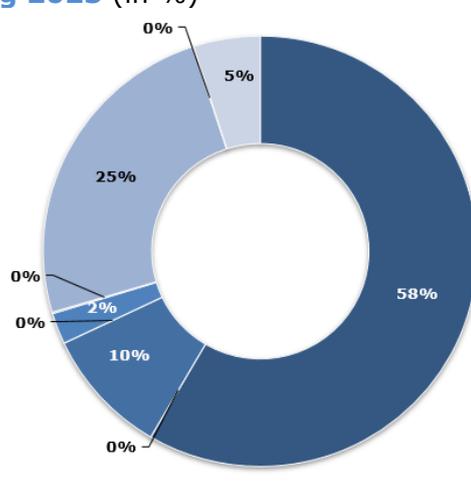
Hochrechnung 2022 nicht berücksichtigt

Aufwand 2023 (in %)



- Personalaufwand
- Sach- und übriger Betriebsaufwand
- Abschreibungen Verwaltungsvermögen
- Finanzaufwand
- Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen
- Transferaufwand
- Durchlaufende Beiträge
- Interne Verrechnungen

Ertrag 2023 (in %)



- Fiskalertrag
- Regalien und Konzessionen
- Entgelte
- Verschiedene Erträge
- Finanzertrag
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen
- Transferertrag
- Durchlaufende Beiträge
- Interne Verrechnungen

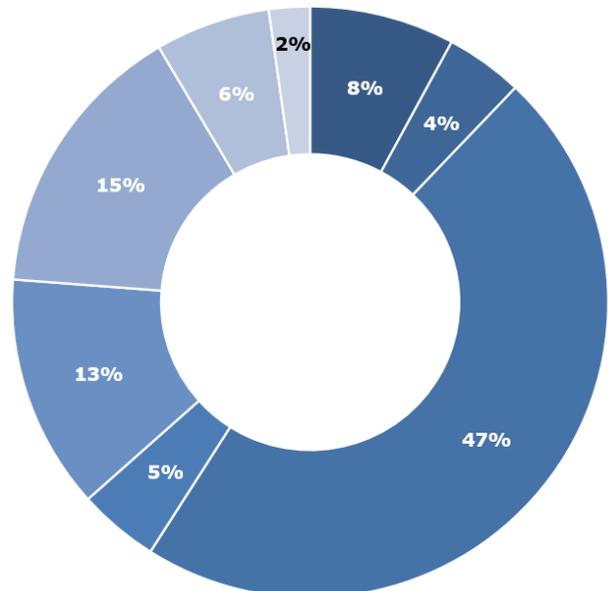
4.2 Gliederung nach Aufgaben

in tausend Franken	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Rechnung 2020
Allgemeine Verwaltung	3'063	2'602	2'355	2'433
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'638	1'465	1'333	1'262
Bildung	18'249	17'375	16'834	15'912
Kultur, Sport und Freizeit	1'706	1'574	1'570	1'430
Gesundheit	4'989	3'352	3'791	3'269
Soziale Sicherheit	5'952	5'594	5'594	5'505
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2'428	2'771	2'473	2'479
Umweltschutz und Raumordnung	867	484	558	422
Volkswirtschaft	-479	-570	-775	-830
Finanzen und Steuern	-38'942	-33'959	-35'314	-33'222
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	529	-688	1'581	1'340

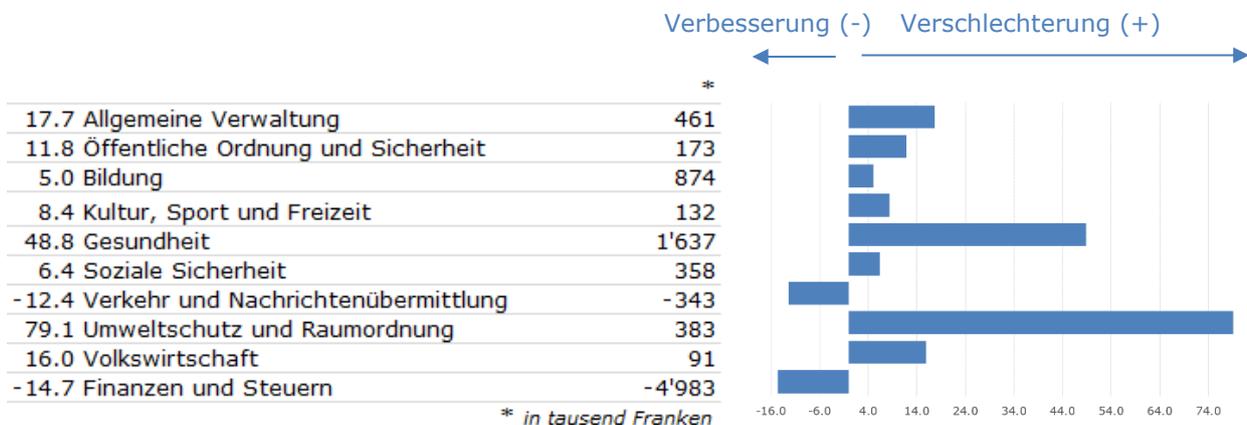
Hochrechnung 2022 nicht berücksichtigt

Aufgabenbereiche mit Nettoaufwand Budget 2023 in %

- Allgemeine Verwaltung
- Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- Bildung
- Kultur, Sport und Freizeit
- Gesundheit
- Soziale Sicherheit
- Verkehr und Nachrichtenübermittlung
- Umweltschutz und Raumordnung



Differenz Budget 2023 / Budget 2022 alle Angaben in %



4.2.1 Allgemeine Verwaltung

in tausend Franken	B 2023	B 2022	RG 2021
Legislative	139	107	95
Exekutive	291	304	279
Finanz- und Steuerverwaltung	1'096	843	837
Präsidiales, Übriges	841	670	658
Bauwesen	240	288	132
Büroinfrastruktur, übriger Personalaufwand, Homepage	0	0	0
Büroinfrastruktur, übriger Personalaufwand, Homepage (ohne Interne Verrechnungen)	(369)	(250)	(233)
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Gemeindeverwaltung	0	0	0
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Gemeindeverwaltung (ohne Interne Verrechnungen)	(1210)	(652)	(656)
Verwaltungsliegenschaften, Übriges	301	269	231
Saal Schwerzi	155	121	123
Saal Schwerzi (ohne Interne Verrechnungen)	(255)	(221)	(223)
Total	3'063	2'602	2'355

Abweichungen gegenüber dem Budget 2022 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

32'300	30.2%	Legislative Mehraufwand Kantons- und Nationalratswahlen, neu Einpack- und Versandarbeiten der Wahl- und Abstimmungsunterlagen durch Drittfirma, höhere Portokosten, höhere Anzahl Urnenabstimmungen, Zusatzkosten für Zeltmiete mit technischer Infrastruktur (Gemeindeversammlung vom 8./9. Juni 2023)
253'100	30.0%	Finanz- und Steuerverwaltung höhere Lohnkosten infolge Ablösung ICT-Gemeindefachlösung und zeitlich beschränkte Doppelbesetzung beim Wechsel der Abteilungsleitung Finanzen, neu Einpack- und Versandarbeiten von Rechnungen und Steuererklärungsunterlagen durch Drittfirma, höhere Steuerbezugskosten, steigende Informatikkosten (interne Verrechnung nach Anzahl Arbeitsplätzen), Mehraufwand Büroinfrastruktur, übriger Personalaufwand, Homepage (interne Verrechnung nach Anzahl Stelleneinheiten)
170'500	25.4%	Präsidiales, Übriges höhere Lohnkosten (Verlagerung Stellenanteile, Dienstaltersgeschenk, zusätzliche Stelleneinheiten), steigende Informatikkosten (interne Verrechnung nach Anzahl Arbeitsplätzen), Mehraufwand Büroinfrastruktur, übriger Personalaufwand, Homepage (interne Verrechnung nach Anzahl Stelleneinheiten)
-48'200	-16.7%	Bauwesen Rückgang vorübergehende Auslagerung von kommunalen Baupolizeiaufgaben an Dritte, steigende Informatikkosten (interne Verrechnung nach Anzahl Arbeitsplätzen), mehr Baugebühren
-	-	Büroinfrastruktur, übriger Personalaufwand, Homepage In diesem Aufgabenbereich werden allgemeine Aufwendungen verbucht. Die Belastung erfolgt nach einem bestimmten Schlüssel mittels interner Umbuchungen im Wesentlichen auf die Aufgabenbereiche «Finanz- und Steuerverwaltung», «Präsidiales, Übriges», «Bauwesen», «Saal Schwerzi», «Einwohnerkontrolle, Fremdenpolizei», «Schulverwaltung» und «Fürsorge, Übriges».

119'200	47.7%	Büroinfrastruktur, übriger Personalaufwand, Homepage (ohne Interne Verrechnungen) freiwillige Krankentaggeldversicherung mit geplanter hälftiger Prämienübernahme durch die Gemeinde, höhere Aus- und Weiterbildungskosten, Ersatzanschaffung Dienstfahrzeug, steigende Informatikkosten (interne Verrechnung nach Anzahl Arbeitsplätzen)
--	-	Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Gemeindeverwaltung In diesem Aufgabenbereich werden die Informatikkosten der Gemeinde (ohne Schulbetrieb) verbucht. Die interne Verrechnung auf die jeweiligen Aufgabenbereiche erfolgt im Verhältnis zur Anzahl Arbeitsplätze.
558'100	85.6%	Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Gemeindeverwaltung (ohne Interne Verrechnungen) höhere Lohnkosten, Ersatzanschaffungen Hardware, Mehraufwand für externe fachliche Unterstützung (Support, Projektumsetzungen Ersatz Hardware/Betriebssystem, Client-Standards, Einführung Software für die Friedhofverwaltung), neu Gemeindefachlösung im Rechenzentrumsbetrieb (bisher inhouse), höhere Softwarewartungskosten für neue Gemeindefachlösung, Preisanstieg bei Garantieverlängerungen

zur weiteren Information:	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Anzahl Arbeitsstationen	85	81	76	74	72	72	71	67	67



Bild: Gemeindeverwaltung Langnau am Albis

31'700	11.8%	Verwaltungsliegenschaften, Übriges Gas- und Strompreiserhöhung, steigende Informatikkosten (interne Verrechnung nach Anzahl Arbeitsplätzen)
33'900	15.3%	Saal Schwerzi (ohne Interne Verrechnungen) bauliche Sicherheitsmassnahmen, steigende Informatikkosten (interne Verrechnung nach Anzahl Arbeitsplätzen)

4.2.2 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

in tausend Franken

Polizei
Verkehrssicherheit
Rechtsprechung
Allgemeines Rechtswesen, Übriges
Einwohnerkontrolle, Fremdenpolizei
Kataster- und Vermessungswesen
Bürgerrechtswesen, Einbürgerungen
Feuerwehr
Militärische Verteidigung
Zivilschutz
Ziviler Gemeindeführungsstab
Total

B 2023	B 2022	RG 2021
425	383	381
8	-2	18
13	17	13
262	266	231
340	312	268
2	2	-3
20	23	16
458	371	337
4	4	4
82	87	65
24	2	3
1'638	1'465	1'333

Abweichungen gegenüber dem Budget 2022 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

41'700	10.9%	Polizei höherer Beitrag an die Polizei Adliswil-Langnau am Albis, steigende Informatikkosten (interne Verrechnung nach Anzahl Arbeitsplätzen)
27'700	8.9%	Einwohnerkontrolle, Fremdenpolizei steigende Informatikkosten (interne Verrechnung nach Anzahl Arbeitsplätzen)
86'900	23.4%	Feuerwehr höhere Lohnkosten (zeitlich beschränkte Doppelbesetzung beim Wechsel des Materialwirts, interne Verrechnung für Reinigungsdienst) steigende Ausbildungskosten (Schwerpunkt Fahrtraining), Ersatzanschaffung Fahrzeug, höhere Unterhaltskosten beim Gebäude und den Fahrzeugen/Geräten, steigende Informatikkosten (interne Verrechnung nach Anzahl Arbeitsplätzen), weniger subventionsberechtigte Anschaffungen

zur weiteren Information:	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Feuerwehreinsätze	66	69	57	51	66	56	75	44	55

22'400	1'120%	Ziviler Gemeindeführungsstab Aufbaukosten Gemeindeführungsorganisation (GFO), Notfallplanung Hochwasser
--------	--------	---



Bild: Markus Maurer

4.2.3 Bildung

in tausend Franken

	B 2023	B 2022	RG 2021
Kindergarten	1'840	1'718	1'630
Primarstufe	6'248	5'876	5'738
Sekundarstufe	3'256	2'960	2'797
Musikschulen	336	308	339
Schulliegenschaften	2'440	2'300	2'153
Tagesbetreuung	383	337	261
Schulleitung	770	685	807
Schulverwaltung	595	527	529
Volksschule, Sonstiges	785	744	723
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Schulbetrieb	0	0	0
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Schulbetrieb (ohne Interne Verrechnungen)	(229)	(200)	(218)
Sonderschulen	1'524	1'853	1'851
Berufliche Grundbildung	2	1	-2
Bildung, Übriges	70	66	8
Total	18'249	17'375	16'834

Abweichungen gegenüber dem Budget 2022 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

122'800 7.1% Kindergarten

steigender Lohnaufwand bei den kommunal besoldeten Lehrpersonen (steigender Unterstützungsaufwand aufgrund unterschiedlicher Konstellationen ohne wesentlichen Spielraum)

zur weiteren Information:	B 2023	B 2022	2021	2020	2019	2018	2017
Stelleneinheiten	9.6	9.3	8.2	8.2	7.8	7.8	8.7
Anzahl Kinder	186	187	165	157	163	157	148
Kosten pro Kind	9'895	9'185	9'765	8'828	8'323	6'049	5'905

372'700 6.3% Primarstufe

steigender Lohnaufwand bei den kommunal besoldeten Lehrpersonen (unter anderem Deutsch als Zweitsprache, Integrierte Sonderschulung ISR/Klassenassistenzen, Sprachheilunterricht), Aufwandsteigerung beim Personalaufwand der kantonal besoldeten Lehrpersonen für die Integrierte Sonderschulung ISR, höhere Beiträge für die Musikschule Adliswil-Langnau am Albis und an die Berufswahlschule Horgen (BWS), Zunahme bei den internen Verrechnungen (ICT Schule, Schulsport/Schulanlässe), Mehreinnahmen bei den Beiträgen des Kantons

zur weiteren Information:	B 2023	B 2022	2021	2020	2019	2018	2017
Stelleneinheiten	31.5	32.6	32.7	32.4	32.4	31.4	33.3
Anzahl Kinder	496	501	508	477	499	477	478
Kosten pro Kind	12'598	11'728	11'368	12'026	11'200	9'231	9'189

296'800 10.0% Sekundarstufe

Mehrkosten um Fr. 257'800 durch steigende Schülerzahlen an externen Schulen (Berufswahlschule [BWS], Kunst- und Sportschulen, Mittelschulen), Zunahme Lohnaufwand für Deutsch als Zweitsprache (DaZ), nach Corona-Pandemie Klassenlager für alle, höhere interne Verrechnungen (ICT Schule, Schulsport/Schulanlässe)

Sekundarstufe (ohne Kosten für andere Schulgemeinden und Mittelschulen)

zur weiteren Information:	B 2023	B 2022	2021	2020	2019	2018	2017
Stelleneinheiten	14.9	15.0	13.4	13.3	13.2	13.4	15.4
Anzahl Kinder	189	178	170	162	172	162	174
Kosten pro Kind	14'060	14'602	13'731	14'955	13'980	14'081	12'973

Beiträge an kantonale Mittelschulen (Gymnasiasten)

zur weiteren Information:	B 2023	B 2022	2021	2020	2019	2018	2017
Anzahl Kinder	26	19	20	23	22	24	16
Kosten	328'700	207'600	224'900	276'800	244'500	283'900	172'000
Kosten pro Kind netto	12'642	10'926	11'245	12'035	11'114	11'829	10'750
Kosten pro Kind brutto	17'300	17'300	17'300	17'300	16'300	16'700	19'111
Freigrenze	7	7	7	7	7	7	7

27'200 8.8% **Musikschulen**

höherer Kostenanteil der Musikschule Adliswil-Langnau am Albis

140'400 6.1% **Schulliegenschaften**

um Fr. 125'100 höherer Lohnaufwand (neue Hauswartstelle ab Mitte 2023, Springereinsatz nach Lehrabschluss, individuelle Lohnerhöhungen, Reinigungsdienst im Stundenlohn), Mehraufwendungen aufgrund Gas-/Strompreiserhöhung und externen Dienstleistungen (Sanierung Schulhaus Wolfgraben II, energetische Abklärungen, Auswertungen Kanal-TV-Aufnahmen), leicht höhere Abschreibungen, steigende Informatikkosten (interne Verrechnung nach Anzahl Arbeitsplätzen), weniger Unterhaltsarbeiten

45'500 13.5% **Tagesbetreuung**

höherer Beitrag an den Verein Kinderbetreuung Langnau am Albis (Ki-beLaA) für die schulergänzende Kinderbetreuung (Hort, Mittagstisch, Randstundenbetreuung), Rückgang Beiträge Hortkosten aufgrund Fremdplatzierungen

85'300 12.5% **Schulleitung**

Pensenerhöhung Schuleinheit Im Widmer gemäss Vollzeiteinheiten

67'600 12.8% **Schulverwaltung**

steigende Informatikkosten (interne Verrechnung nach Anzahl Arbeitsplätzen), Mehraufwand Büroinfrastruktur, übriger Personalaufwand, Homepage (interne Verrechnung nach Anzahl Stelleneinheiten), leicht höhere Lohnausgaben

40'400 5.4% **Volksschule, Sonstiges**

Mehraufwendungen bei den Schüleranlässen, der Schulsozialarbeit und beim Schulpsychologischen Dienst (SPD), höherer Beitrag an die Gemeinde- und Schulbibliothek (Übernahme der Hälfte des Betriebsdefizits), Rückgang bei den Schülertransporten

- - **Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Schulbetrieb**

In diesem Aufgabenbereich werden die ICT-Aufwendungen für den Schulbetrieb verbucht. Die Belastung erfolgt nach einem bestimmten Schlüssel mittels interner Umbuchungen auf die Aufgabenbereiche "Kindergarten", "Primarstufe", "Sekundarstufe" und "Schulleitung".

28'700 14.3% **Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Schulbetrieb (ohne Interne Verrechnungen)**

höhere Abschreibungen und Lizenzkosten

-329'700 -17.8% **Sonderschulen**

rückläufige Schülerzahlen an anerkannte Sonder- und Spitalschulen mit Pauschalabrechnung (Minderaufwand Fr. 214'900), Zunahme Schülerzahlen bei den nicht anerkannten Sonderschulen und Beiträgen an Private (Mehraufwand Fr. 146'800), Wegfall Budgetposition 2022 (Bewertungsverlust von Fr. 259'100 in Zusammenhang mit den neuen Statuten des Zweckverbands Sonderschulung Horgen)

4.2.4 Kultur, Sport und Freizeit

in tausend Franken

	B 2023	B 2022	RG 2021
Denkmalpflege und Heimatschutz	6	6	6
Gemeinde- und Schulbibliothek	178	149	149
Gemeinde- und Schulbibliothek (ohne Interne Verrechnungen, Anteil Schule)	(357)	(297)	(298)
Musik und Theater	47	45	52
Kultur, Übriges	241	221	208
Massenmedien	43	42	45
Hallenbad	889	741	821
Hallenbad (ohne Interne Verrechnungen, Anteil Schule)	(994)	(846)	(946)
Schiessanlage, Schiesswesen	24	59	47
Sport, Übriges (inkl. Sportanlagen [Sihlmatte, Spielwiesen der Schuleinheiten])	135	189	124
Grünzonen, Parkanlagen, Wanderwege	52	50	53
Freizeit	91	72	65
Total	1'706	1'574	1'570

Abweichungen gegenüber dem Budget 2022 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

59'600	20.0%	Gemeinde- und Schulbibliothek (ohne Interne Verrechnungen, Anteil Schule) Stellenplanerhöhung aufgrund von Zusatzaufgaben (Frühförderung, Leseförderung, Betreuung Schulklassen, führen der Bibliothek Schuleinheit Wolfgraben, Bibliothek als Arbeitsplatz, Bibliothek als Treffpunkt, Bibliothek für Flüchtling, längere Öffnungszeiten während den Schulferien), steigende Informatikkosten (interne Verrechnung nach Anzahl Arbeitsplätzen)
--------	-------	---

Haben Sie gewusst?	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Anzahl Bibliotheksbesuche	30'700	29'200	39'500	35'800	34'000	-
elektronische Arbeitsplätze für Publikum	5	5	5	5	5	5
öffentliche Veranstaltungen	44	49	58	63	50	52
Führungen mit Schulklassen	102	107	121	108	100	100
verfügbare Medien	14'600	14'500	15'200	15'000	15'200	15'500
verfügbare elektronische Medien	170'000	189'000	42'100	40'000		
Fremdsprachen im Bücherangebot	9	9	9	9	10	9

20'700	9.4%	Kultur, Übriges Zunahme Lohnaufwand aufgrund Verlagerung Stellenanteile, Zunahme Abschreibung (Food-Truck)
--------	------	--

147'600	17.4%	Hallenbad (ohne Interne Verrechnungen, Anteil Schule) steigender Lohnaufwand, höhere Gas- und Strompreise, leicht höhere Unterhaltskosten, Mehraufwand bei den Abschreibungen für die Ozonierungsanlage und bei den Informatikkosten (interne Verrechnung nach Anzahl Arbeitsplätzen)
---------	-------	---

zur weiteren Information:	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
Anzahl Eintritte (inkl. Sauna)	40'100	45'400	57'800	59'100	58'900	58'300	53'000

-36'000	-60.5%	Schiessanlage, Schiesswesen Wegfall einmalige Budgetpositionen 2022 (Nachrüstung Scheibenstand, Unterhalt Kugelfang)
---------	--------	--

-54'900	-29.0%	Sport, Übriges (inkl. Sportanlagen [Sihlmatte, Spielwiesen der Schuleinheiten]) Wegfall einmalige Budgetposition 2022 (Ausarbeitung Sanierungskonzept als Grundlage «Rasen oder Kunstrasen» mit Grobkostenschätzung)
---------	--------	--

4.2.5 Gesundheit

in tausend Franken

Kranken-, Alters- und Pflegeheime	-101	-101	-101
Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime	3'710	2'460	2'860
Ambulante Krankenpflege (Spitex)	215	-116	-186
Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	957	900	1'038
Rettungsdienste	32	32	32
Alkohol- und Drogenprävention	36	34	26
Schulgesundheitsdienst	52	59	46
Lebensmittelkontrolle	1	1	0
Gesundheitswesen, Übriges	87	83	76
Total	4'989	3'352	3'791

	B 2023	B 2022	RG 2021
Kranken-, Alters- und Pflegeheime	-101	-101	-101
Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime	3'710	2'460	2'860
Ambulante Krankenpflege (Spitex)	215	-116	-186
Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	957	900	1'038
Rettungsdienste	32	32	32
Alkohol- und Drogenprävention	36	34	26
Schulgesundheitsdienst	52	59	46
Lebensmittelkontrolle	1	1	0
Gesundheitswesen, Übriges	87	83	76
Total	4'989	3'352	3'791

Abweichungen gegenüber dem Budget 2022 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

1'250'000	50.8%	Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime Beitragszahlungen aufgrund des Pflegefinanzierungsgesetzes in Abhängigkeit der Anzahl Pflegefälle und der Pflegebedürftigkeit, basierend auf der Hochrechnung für das Jahr 2022, Beitrag an das Wohn- und Pflegezentrum Sonnegg insgesamt 1,93 Mio. Franken
331'500	-	Ambulante Krankenpflege (Spitex) Zunahme Lohnaufwand um Fr. 247'300 aufgrund der vermehrten Nachfrage nach Spitexleistungen und Abfindungen für die geplante Ausgliederung der Spitex, zusätzliche Springereinsätze (Fachkräftemangel), höhere Weiterbildungskosten, Zusatzkosten für Erstausrüstung Räumlichkeiten im Neubau Alterswohnungen Langmoos, vermehrte Nachfrage Mahlzeitendienst, höhere Miete (Bezug Räumlichkeiten im Neubau Alterswohnungen Langmoos ab Mitte 2023), steigende Informatikkosten (interne Verrechnung nach Anzahl Arbeitsplätzen), Mehrerträge bei den Entgelten für Haus-/Krankenpflege und Mahlzeitendienst, höhere Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter und Beiträgen von Gemeinden

zur weiteren Information:	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Anzahl Klientenbesuche	24'200	20'500	16'700	15'300	14'100	13'400	13'100	13'000

57'000	6.3%	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex) Beitragszahlungen aufgrund des Pflegefinanzierungsgesetzes in Abhängigkeit der Anzahl Pflegefälle und der Pflegebedürftigkeit, basierend auf der Hochrechnung für das Jahr 2022
--------	------	---



Bild: Markus Maurer

4.2.6 Soziale Sicherheit

in tausend Franken	B 2023	B 2022	RG 2021
Krankenversicherung	25	23	25
Prämienverbilligungen	-5	-5	-3
Ergänzungsleistungen IV	438	426	764
Invalidenheime	1	1	0
Leistungen an Invalide	18	18	17
Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	18	18	16
Ergänzungsleistungen AHV	702	627	1'027
Leistungen an Pensionierte	11	17	11
Wohnen im Alter (ohne Pflege)	-56	0	0
Leistungen an das Alter	4	4	3
Alimentenbevorschussung und -inkasso	100	113	106
Jugendschutz	1'147	1'110	458
Kinder- und Jugendheime	0	0	182
Leistungen an Familien	240	229	224
Kinderkrippen und Kinderhorte	204	245	163
Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose	0	0	0
Arbeitslosigkeit, Übriges	227	148	149
Beihilfen, Zuschüsse	64	62	119
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'663	1'540	1'348
Freiwillige wirtschaftliche Hilfe	0	0	0
Asylwesen	93	111	72
Fürsorge, Übriges	1'056	905	912
Hilfsaktionen im Inland	2	2	1
Total	5'952	5'594	5'594

Abweichungen gegenüber dem Budget 2022 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

75'000	12.0%	Ergänzungsleistungen AHV mehr leistungsberechtigte Personen, berechnet aufgrund Hochrechnung 2022 und Erfahrungszahlen												
zur weiteren Information (Ergänzungsleistungen IV / AHV):														
		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2021</th> <th>2020</th> <th>2019</th> <th>2018</th> <th>2017</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anzahl Fälle mit Leistungsbezug per 31.12.</td> <td>176</td> <td>175</td> <td>165</td> <td>161</td> <td>145</td> </tr> </tbody> </table>		2021	2020	2019	2018	2017	Anzahl Fälle mit Leistungsbezug per 31.12.	176	175	165	161	145
	2021	2020	2019	2018	2017									
Anzahl Fälle mit Leistungsbezug per 31.12.	176	175	165	161	145									
-55'600	-	Wohnen im Alter (ohne Pflege) neuer Beitrag von Fr. 25'000 (geschätzt) zur Verbilligung von Mietzinsen der neuen Alterswohnungen in der Überbauung Langmoos gemäss kommunalem Subventionsreglement (Subjektfinanzierung), Mehreinnahme von Fr. 80'600 für Baurechtzins Alterswohnungen Langmoos ab Bezugsbereitschaft Mitte 2023												
37'200	3.4%	Jugendschutz Mehraufwand Jugendarbeit (beantragter Wechsel vom Verein Plattform Glatttal [Trägerschaft AJUGA] zur Stadt Adliswil), höherer Beitrag an Kanton (einwohnerzahlabhängiger Pauschalbeitrag)												
-41'500	-16.9%	Kinderkrippen und Kinderhorte Minderkosten für die Koordination und Tarifsübsventionierung bei der familienergänzenden Kinderbetreuung und von Krippenplätzen durch den Verein Kinderbetreuung Langnau am Albis (KibeLaA), leichter Rückgang Gemeindebeiträge an Spielgruppen												
78'500	52.9%	Arbeitslosigkeit, Übriges Massnahmen für die berufliche und soziale Integration, Vermeidung von zusätzlichen Sozialhilfekosten, basierend auf dem Budget Soziales Netz Horgen (SNH)												

122'600 8.0% **Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe**

Die einzelnen Konti sind unter Berücksichtigung der aktuellen Verhältnisse berechnet worden. Insgesamt steigen die Ausgaben um Fr. 75'000 und die Einnahmen sinken um Fr. 47'600

zur weiteren Information (Sozialhilfe - ohne Flüchtlinge / Asyl-Suchende):	2021	2020	2019	2018	2017
Anzahl Fälle per 31.12.	138	123	130	125	99
Anzahl Personen per 31.12.	228	203	219	226	180
Beratungsfälle (persönliche Hilfe ohne Geldleistungen)	10	7	7	4	
Lohn- und Rentenverwaltungen	3	4	1	3	

-18'300 -16.5% **Asylwesen**

zur weiteren Information:	2021	2020	2019	2018	2017
Anzahl Asyl-Suchende per 31.12.	22	35	34	41	51
Anzahl Flüchtlinge per 31.12.	10	15	9	11	17

151'200 16.7% **Fürsorge, Übriges**

gestiegener Lohnaufwand (Stellenplanerhöhung, Dienstaltersgeschenk), steigende Informatikkosten (interne Verrechnung nach Anzahl Arbeitsplätzen), Mehraufwand Büroinfrastruktur, übriger Personalaufwand, Homepage (interne Verrechnung nach Anzahl Stelleneinheiten), Mehrertrag durch wirkungszielabhängigen Beitrag des Kantons für die Integrationsangebote der Gemeinde (Aufwand teilweise im Asylwesen [5730] verbucht)



Bild: Markus Maurer

4.2.7 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

in tausend Franken

Kantonsstrassen, Übriges

Gemeindestrassen

Parkraumbewirtschaftung (Administration)

Öffentliche Verkehrsinfrastruktur

Regional- und Agglomerationsverkehr

Öffentlicher Verkehr, Übriges

Total

	B 2023	B 2022	RG 2021
Kantonsstrassen, Übriges	6	6	6
Gemeindestrassen	1'807	2'137	1'860
Parkraumbewirtschaftung (Administration)	-135	-136	-128
Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	278	263	250
Regional- und Agglomerationsverkehr	475	501	478
Öffentlicher Verkehr, Übriges	-3	0	7
Total	2'428	2'771	2'473

Abweichungen gegenüber dem Budget 2022 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-330'000 -15.4%

Gemeindestrassen

höherer Lohnaufwand, gestiegene Energiekosten (Treibstoffe, Gas, Strom), steigende Informatikkosten (interne Verrechnung nach Anzahl Arbeitsplätzen), Abschreibungen um Fr. 100'600 unter dem Budgetwert 2022, neu Beitrag aus dem Strassenfonds aufgrund Änderung des Strassengesetzes (Fr. 308'000 gemäss provisorischer Berechnung)

-26'000 -5.2%

Regional- und Agglomerationsverkehr

rückläufige Kosten für den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)



Bild: Markus Maurer

4.2.8 Umweltschutz und Raumordnung

in tausend Franken	B 2023	B 2022	RG 2021
Wasserversorgung (allgemein)	4	2	2
Wasserwerk (Eigenwirtschaftsbetrieb)	0	0	0
Nettoergebnis Wasserwerk*	(399)	(1357)	(1101)
Abwasserbeseitigung (allgemein, öffentliche WC-Anlagen)	51	33	32
Abwasserbeseitigung (Eigenwirtschaftsbetrieb)	0	0	0
Nettoergebnis Abwasserbeseitigung*	(1024)	(1847)	(985)
Abfallwirtschaft (allgemein)	3	4	3
Abfallwirtschaft (Eigenwirtschaftsbetrieb)	0	0	0
Nettoergebnis Abfallbeseitigung*	(377)	(386)	(356)
Gewässerverbauungen	61	43	33
Arten- und Landschaftsschutz	58	14	5
Luftreinhaltung und Klimaschutz	38	18	30
Bekämpfung von Umweltverschmutzung, Übriges	6	30	86
Friedhof- und Bestattung	322	279	305
Raumordnung	324	61	62
Total	867	484	558

* ohne Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung, ordentliche Gebühren

Abweichungen gegenüber dem Budget 2022 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-	-	Wasserwerk (Eigenwirtschaftsbetrieb) Der erwartete Verlust von Fr. 47'900 für das Jahr 2023 wird mit einer Entnahme aus dem Spezialfinanzierungskonto verrechnet.
41'800	3.1%	Nettoergebnis Wasserwerk* Mehraufwand bei den Lohnkosten (Stellenplanerhöhung), Gas- und Strompreiserhöhung, steigende Informatikkosten (interne Verrechnung nach Anzahl Arbeitsplätzen), Wegfall von einmaligen externen Dienstleistungsaufträgen, tiefere Beiträge an das Seewasserwerk TRKL und die Verteilanlagen Kopfholz

zur weiteren Information (Gebührenentwicklung inkl. MwSt.):	B 2023	B 2022	2021	2020	2019	2018
Verbrauchsgebühr, Fr. pro m ³	*	1.54	1.54	1.54	1.54	1.54
Grundgebühr, Anteil Gebäudeversicherungssumme (in ‰ Basiswert Gebäudeversicherung)	*	1.79	1.79	1.79	1.79	1.79
Grundgebühr, Anteil Zähler (diverse Ansätze nach Zählergrösse, unverändert seit 1994)	*					
Frischwasserverbrauch in tausend m ³	528	508	510	499	537	509

* neue Wasserverordnung (WAVO)

-	-	Abwasserbeseitigung (Eigenwirtschaftsbetrieb) Der erwartete Gewinn von Fr. 96'500 für das Jahr 2023 wird mit einer Einlage in das Spezialfinanzierungskonto verrechnet.
-823'800	-44.6%	Nettoergebnis Abwasserbeseitigung* Zusatzkosten für Grundlagenerarbeitung der neuen Gebührenkomponente «gebührengewichtete Fläche» (neue Siedlungsentwässerungsverordnung [SEVO]), höherer Beitrag an die ARA Sihltal, Wegfall Budgetposition 2022 (Bewertungsverlust von Fr. 899'100 in Zusammenhang mit den neuen Statuten des Zweckverbands ARA Sihltal)

zur weiteren Information (Gebührenentwicklung inkl. MwSt.):	B 2023	B 2022	2021	2020	2019	2018
Verbrauchsgebühr, Fr. pro m ³	**	1.35	1.08	1.08	1.08	1.08
Grundgebühr (in ‰ Basiswert Gebäudeversicherung)	**	1.96	1.57	1.57	1.57	1.57

* neue Siedlungsentwässerungsverordnung (SEVO)

- **Abfallwirtschaft (Eigenwirtschaftsbetrieb)**
Der erwartete Gewinn von Fr. 2'500 für das Jahr 2023 wird mit einer Einlage in das Spezialfinanzierungskonto verrechnet.

Zur weiteren Information (Gebührenentwicklung inkl. MwSt.):	B 2023	B 2022	2021	2020	2019	2018
Grundgebühr, Fr. pro Einfamilienhaus	130	130	130	130	130	130
Grundgebühr, Fr. MFH pro Wohneinheit	105	105	105	105	105	105
Grundgebühr, Fr. pro Betrieb	85	85	85	85	85	85

-24'200 -80.1% Bekämpfung von Umweltverschmutzung, Übriges

Projekt Lärmschutzkataster abgeschlossen

43'200 15.5% Friedhof- und Bestattung

höherer Lohnaufwand (Verlagerung Stellenanteile), Erweiterung Beschriftung/Situationsplan, steigende Informatikkosten (interne Verrechnung nach Anzahl Arbeitsplätzen), Zunahme Todesfallkosten

263'400 431.1% Raumordnung

Fr. 250'000 für Projekt «Verkehrsknotenpunkt Bahnhof – Testplanung», Projekt forciert aufgrund Anmeldung für Agglomerationsprogramm Bund (5. Generation) über Zürcher Planungsgruppe Zimmerberg (ZPZ)



Bild: Gemeindeverwaltung Langnau am Albis

4.2.9 Volkswirtschaft

in tausend Franken

Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Vieh	1	1	0
Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	5	7	2
Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	146	88	61
Gemeinwirtschaftliche Forstleistungen	19	16	20
Jagd und Fischerei	-2	-2	-2
Industrie, Gewerbe, Handel	8	17	8
Banken und Versicherungen	-590	-580	-753
Elektrizität (allgemein)	-96	-117	-111
Energie, Übriges (allgemein)	30	0	0
Wärmeverbund Schwerzi (Eigenwirtschaftsbetrieb)	0	0	0
Nettoergebnis Wärmeverbund Schwerzi*	(350)	(345)	(323)
Total	-479	-570	-775

	B 2023	B 2022	RG 2021
Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Vieh	1	1	0
Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	5	7	2
Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	146	88	61
Gemeinwirtschaftliche Forstleistungen	19	16	20
Jagd und Fischerei	-2	-2	-2
Industrie, Gewerbe, Handel	8	17	8
Banken und Versicherungen	-590	-580	-753
Elektrizität (allgemein)	-96	-117	-111
Energie, Übriges (allgemein)	30	0	0
Wärmeverbund Schwerzi (Eigenwirtschaftsbetrieb)	0	0	0
Nettoergebnis Wärmeverbund Schwerzi*	(350)	(345)	(323)
Total	-479	-570	-775

* ohne Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung, ordentliche Gebühren

Abweichungen gegenüber dem Budget 2022 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand / + Mehrertrag / - Minderertrag)

57'400	65.0%	Forstwirtschaft, Hauptbetrieb Sicherheitsholzschläge entlang Striempel- und Winzelenbach
10'000	1.7%	Banken und Versicherungen

in tausend Franken	B	RG	RG	RG	RG	RG	RG
zur weiteren Information:	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Gemeindeanteil an Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank	590	715	753	830	570	576	555

-21'000	-17.9%	Elektrizität (allgemein) zwei öffentliche E-Ladestationen (Breitwiesstrasse, bei Werkhof)
-29'500	-	Energie, Übriges (allgemein) Varianten- und Machbarkeitsstudie Abwärmenutzung Wohnsiedlungen an der Sihl
-	-	Wärmeverbund Schwerzi (Eigenwirtschaftsbetrieb) Der erwartete Verlust von Fr. 8'800 für das Jahr 2023 wird mit einer Entnahme aus dem Spezialfinanzierungskonto verrechnet.



Bild: Markus Maurer

4.2.10 Finanzen und Steuern

in tausend Franken

	B 2023	B 2022	RG 2021
Allgemeine Gemeindesteuern	-28'770	-28'481	-29'182
Sondersteuern	-4'562	-3'751	-3'231
Finanz- und Lastenausgleich	-5'189	-1'377	-2'442
Zinsen	-52	-55	-62
Liegenschaften des Finanzvermögens	-366	-288	-391
Finanzvermögen, Übriges	0	-4	-4
Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	-3	-3	-2
Zweckgebundene Zuwendungen	0	0	0
Total	-38'942	-33'959	-35'314

Abweichungen gegenüber dem Budget 2022 (+ Mehrertrag / - Minderertrag)

289'200 1.0% **Allgemeine Gemeindesteuern**

Die Berechnung der einfachen Staatssteuer (100 %) basiert auf dem aktuellen Steuerertrag (Basis Ende Juli 2022) und den zu erwartenden Veränderungen. Mit dieser Berechnung liegt die einfache Staatssteuer mit Fr. 24'493'000 um 1,4 % unter dem Rechnungsergebnis 2021 bzw. um 1,3 % unter der Hochrechnung 2022.

Mit einem Steuerfuss von 106 % (bisher 106 %) führt dies bei den Steuern des Rechnungsjahres 2023 gegenüber dem Budget 2022 zu einem Mehrertrag von Fr. 11'900. Die Quellensteuern wurden aufgrund des Dreijahresdurchschnitts um Fr. 300'000 tiefer budgetiert. Die Steuereinnahmen aus früheren Jahren liegen um Fr. 575'000 höher. Weiter kann der um Fr. 20'300 tiefere Nettoaufwand bei den Steuerauscheidungen das Ergebnis leicht verbessern. Bei den Nachsteuern werden Fr. 20'000 tiefere Einnahmen erwartet.

98 % der Steuereinnahmen gehen auf die Besteuerung der natürlichen Personen zurück.

in tausend Franken	B 2023	B 2022	RG 2021	RG 2020	RG 2019	RG 2018	RG 2017	RG 2016
Ordentliche Steuern laufendes Jahr (Rechnungsjahr und Steuerjahr identisch)	-25'963	-25'950	-26'318	-25'421	-23'715	-22'869	-22'309	-21'757
Ordentliche Steuern Vorjahre (Einnahmen Rechnungsjahr aufgrund Veränderungen früherer Steuerjahre)	-3'158	-2'583	-3'106	-3'116	-3'305	-2'535	-2'092	-2'062
Steuerauscheidungen netto	793	814	1'019	970	387	-53	-329	530
Quellensteuern	-300	-600	-618	506	-598	-644	-1'019	-266
Nachsteuern- und Bussenverfahren	-100	-120	-98	-106	-252	-118	-57	-85
Personalsteuern, Pauschale Steueranrechnung, Hundeabgaben	-184	-186	-175	-178	-186	-157	-173	-152
Steuerfuss	106%	106%	106%	106%	106%	102%	102%	99%
einfache Staatssteuer, 100%	-24'493	-24'482	-24'829	-23'982	-22'373	-22'421	-21'871	-21'977
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-1.4	2.1	3.5	7.2	-0.2	2.5	-0.5	-

in tausend Franken	B 2023	B 2022	RG 2021	RG 2020	RG 2019	RG 2018	RG 2017	RG 2016
Zinsen netto, Abschreibungen, Erlasse	69	81	74	52	62	91	103	99
Steuerbezugskosten netto	-248	-253	-246	-250	-231	-262	-255	-246

810'200 21.6% Sondersteuern

Prognose der Einnahmen Grundsteuergewinnsteuern basierend auf regem Liegenschaftenhandel, hoher Anteil der Einnahmen sind gesichert aufgrund penderter Einschätzungen

zur weiteren Information:	B 2023	HR 2022	RG 2021	RG 2020	RG 2019	RG 2018
Anzahl Handänderungen			88	99	113	95
Grundsteuergewinnsteuern	4'500'000	4'800'000	3'300'000	2'249'000	1'931'000	1'902'000

3'812'000 276.8% Finanz- und Lastenausgleich

für das Jahr 2023 abgegrenzter Ressourcenzuschuss; Annahmen: 8'200 Einwohnerinnen und Einwohner, kantonale Steuerkraft von Fr. 4'100 pro Einwohnerin bzw. Einwohner

in tausend Franken	B 2023	HR 2022	RG 2021	RG 2020	RG 2019	RG 2018
zur weiteren Information:						
Ressourcenzuschuss	5'189	2'973	1'601	2'442	2'040	1'690

-3'000 -5.4% Zinsen

in tausend Franken	B 2023	B 2022	RG 2021	RG 2020	RG 2019	RG 2018	RG 2017	RG 2016
langfristige Schulden	16'800	16'800	16'800	18'300	20'300	19'300	14'800	14'800
Zinsen langfristige Schulden	100	90	89	99	98	137	104	181

78'300 27.2% Liegenschaften des Finanzvermögens

Minderkosten beim baulichen Unterhalt, Wegfall Budgetposition 2022 (Teilkosten Gestaltungsplan für die Liegenschaften Sihltalstrasse 73-79), höhere Mietzinseinnahmen und Rückerstattungen Raumnebenkosten mit Kauf Liegenschaft Sihltalstrasse 77



Bild: Markus Maurer

5 Investitionsrechnung

in tausend Franken		Kreditbe- schluss Datum / Organ	Total Projekt- kosten	Budget 2023
Verwaltungsvermögen				
0	Allgemeine Verwaltung			727
0225	Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Gemeindeverwaltung			427
	Informatik - Ersatz ESX-Server / Storage (3PAR 2x, ESX Server 4x, SAN Switches)		288	288
	Gemeindefachlösung - Ablösung	14.06.2022/GR	332	139
0290	Verwaltungsliegenschaften, Übriges			300
	Wohnhaus Schloss - Sanierung Gebäudehülle	GR	455	170
	ehem. ZSA Fuhr - Anpassungen an feuerpolizeiliche Vorschriften und für zusätzliche Vermietungen	Liko	55	55
	Gemeindehaus - Umbau Steueramt mit Einbau Diskretschalter		75	75
2	Bildung			1'687
2120	Primarstufe			50
	Im Widmer, Wolfgraben - Neumöblierung (11. Etappe., Teil A)	Liko	50	50
2130	Sekundarstufe			50
	Vorder Zelig - Neumöblierung (11. Etappe, Teil B)	Liko	50	50
2170	Schulliegenschaften			1'392
	Wolfgraben / Schwerzi Wege, Treppen, Plätze (inkl. PP Schwerzi) - Instandstellungen	06.09.2021/GR	95	50
	Im Widmer (grosser Spielplatz) - Sanierung	GR	130	130
	Altes Schulhaus Wolfgraben - Gesamtanierung	GR, evtl. GV*	2200	170
	Spielhalle/Turnhalle Wolfgraben II - Sanierung	25.01.2022/GR	1'860	100
	Sanierung Turnhalle Wolfgraben II - Beitrag Sportfonds		-85	-15
	Wolfgraben III - Photovoltaikanlage	Liko	75	75
	Wolfgraben IV - Photovoltaikanlage	Liko	55	55
	Schuleinheiten Im Widmer/Vorder Zelig - Vollintegration Schliesssystem	GR	150	75
	Vorder Zelig - Erneuerung Physikzimmer	GR	110	110
	Im Widmer (Anbau) - Absturzsicherungen bei den Fenstern	Liko	52	52
	Unterdorf - Projektierung Dreifach-Turnhalle	GV*	920	460
	Unterdorf - Projektierung Tagesstrukturen (Neubau, Sanierung Pavillon)	GV*	260	130
2195	Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Schulbetrieb			195
	Vorder Zelig - Ersatz Informatik	GR	160	160
	Schulliegenschaften - Ersatz Netzwerkkomponenten	GR	115	35
3	Kultur, Sport und Freizeit			1'045
3220	Musik und Theater			-3
	Darlehen turbine theater - Rückzahlung			-3
3290	Kultur, Übriges			95
	IG Dorfplatz - Anschubfinanzierung (Foodtruck)	GR	95	95
3410	Hallenbad			770
	Hallenbad - Ergänzung Ozonierung zur Einhaltung heutiger Wasserqualitätsvorschriften		770	770
3411	Schiessanlage, Schiesswesen			80
	Schiessstand (Kugelfangsystem) - Sanierung	GR	80	80
3412	Sport, Übriges (inkl. Sportanlagen [Sihlmatte, Spielwiesen der Schuleinheiten])			55
	Fussballplatz Sihlmatte - Sanierung, Neuerstellung	GR, evtl. GV*	1'850	55
3421	Freizeit			48
	Mobile Pumptrack-Anlage - Anschaffung	GR	58	58
	Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		-10	-10
5	Soziale Sicherheit			60
5730	Asylwesen			60
	Notunterkunft - Neubau	GV*	1'000	60
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung			1'414
6150	Gemeindestrassen			1'082

in tausend Franken		Kreditbe- schluss Datum / Organ	Total Projekt- kosten	Budget 2023
	Gemeindestrassen (Beleuchtung) - Leuchtenerersatz (Rahmenkredit)	20.08.2019/GR	350	100
	Neue Dorfstrasse (Breitwies- bis Höflistrasse, 2. Etappe, Teil 1) - Sanierung	GR	474	421
	Neue Dorfstrasse (Höfli- bis Rütibohlstrasse, 2. Etappe, Teil 2) - Sanierung	GR	681	66
	Höflistrasse (Acker- bis Höflistrasse 88) - Belag- und Beleuchtungsersatz	GR	770	350
	Wolfgraben - Brücke Sonnegg / Wolfgraben	GR	145	145
6210	<i>Öffentliche Verkehrsinfrastruktur</i>			332
	Bahnhof Langnau-Gattikon - Sanierung Bushaltestelle / Infrastruktur	GV*	800	60
	Neue Dorfstrasse - Bushaltestellen Gemeindehaus	GR	288	272
7	Umweltschutz und Raumordnung			3'558
7101	<i>Wasserwerk (Eigenwirtschaftsbetrieb)</i>			1'974
	Reservoir Kopfholz - Sanierung	GR	892	770
	Reservoir Rengg - Neubau mit Ableitung	GR	780	40
	Reservoir Kopfholz - Ersatz Ableitung	25.01.2022/GR	498	272
	Höflistrasse. (Ackerstr.-Finsterrütistrasse) - Sanierung Wasserleitung	GR	630	300
	Holzweg - Ersatz Wasserleitung	BK	70	70
	Reservoir Striempel - Ersatz Steuerung und Rohrkeller	GR	600	580
	Kopfholz KH1 - Stromtableau, Elektroverteiler Reservoir Kopf und Reservoir Kopfholz	BK	93	70
	Wasseranschlussgebühren			-128
7201	<i>Abwasserbeseitigung (Eigenwirtschaftsbetrieb)</i>			1'158
	Neue Dorfstrasse (Breitwies- bis Höflistrasse, 2. Etappe, Teil 1) - Neubau Schmutz- und Meteorleitung	GR	800	785
	Neue Dorfstrasse (Höfli- bis Rütibohlstrasse, 2. Etappe, Teil 2) - Neubau Schmutz- und Meteor-WL	GR	1'475	75
	Höflistrasse (Acker- bis Obstgartenstrasse) - Sanierung	GR	200	190
	Doppelschächte (5. Etappe) - Sanierungsprogramm	GR	300	300
	Kanalisationsanschlussgebühren			-192
7410	<i>Gewässerverbauungen</i>			361
	Waldibach - Hochwasserschutz	GR	334	331
	Felli- und Moosbach - Schwellensanierung	GR	530	50
	Felli- und Moosbach - Schwellensanierung, Bundesbeitrag		-172	-20
7900	<i>Raumordnung</i>			65
	BZO-Revision - Richtplan, BZO	GR	150	50
	Gewässerraum - Festlegung im Siedlungsgebiet	GR	55	5
	BZO-Revision - Rahmenplan Sihltalstrasse	GR	90	50
	BZO-Revision (Rahmenplan Sihltalstrasse) - Investitionsbeiträge		-40	-40
8	Volkswirtschaft			403
8791	<i>Wärmeverbund Schwerzi (Eigenwirtschaftsbetrieb)</i>			403
	Wärmeverbund Schwerzi - Anschluss Alterswohnungen Langmoos	11.03.2021/GR	76	13
	Wärmeverbund Schwerzi - Anschluss Überbauung Luchsweg	GR, evtl. GV*	600	300
	Wärmeverbund Schwerzi - Optimierung Brauchwassererwärmung	Liko	85	85
	Wärmeverbund Schwerzi - Betriebsoptimierung	Liko	50	5
Total Nettoinvestitionen				8'894
Finanzvermögen				
9	Finanzen und Steuern			695
9630	<i>Liegenschaften des Finanzvermögens</i>			695
	MFH Sihltalstrasse 77 - Kauf	05.11.2019/GR	695	695
Total Nettoinvestitionen				695

* Sperrvermerk gemäss § 99 Abs. 4 GG: Die rechtskräftige Bewilligung der Stimmberechtigten steht noch aus.

6 Steuern (Steuersatz, Steuerkraft)

6.1 Steuersätze

Beispiel aus einer Steuerrechnung 2020:

Steuerpflichtige einfache Staatssteuer		4'000
Staatssteuer (Kanton)	100%	4'000
Gemeindesteuer	106%	4'240
Kirchensteuer	12%	480
Personalsteuer		48
Total Steuern		5'768

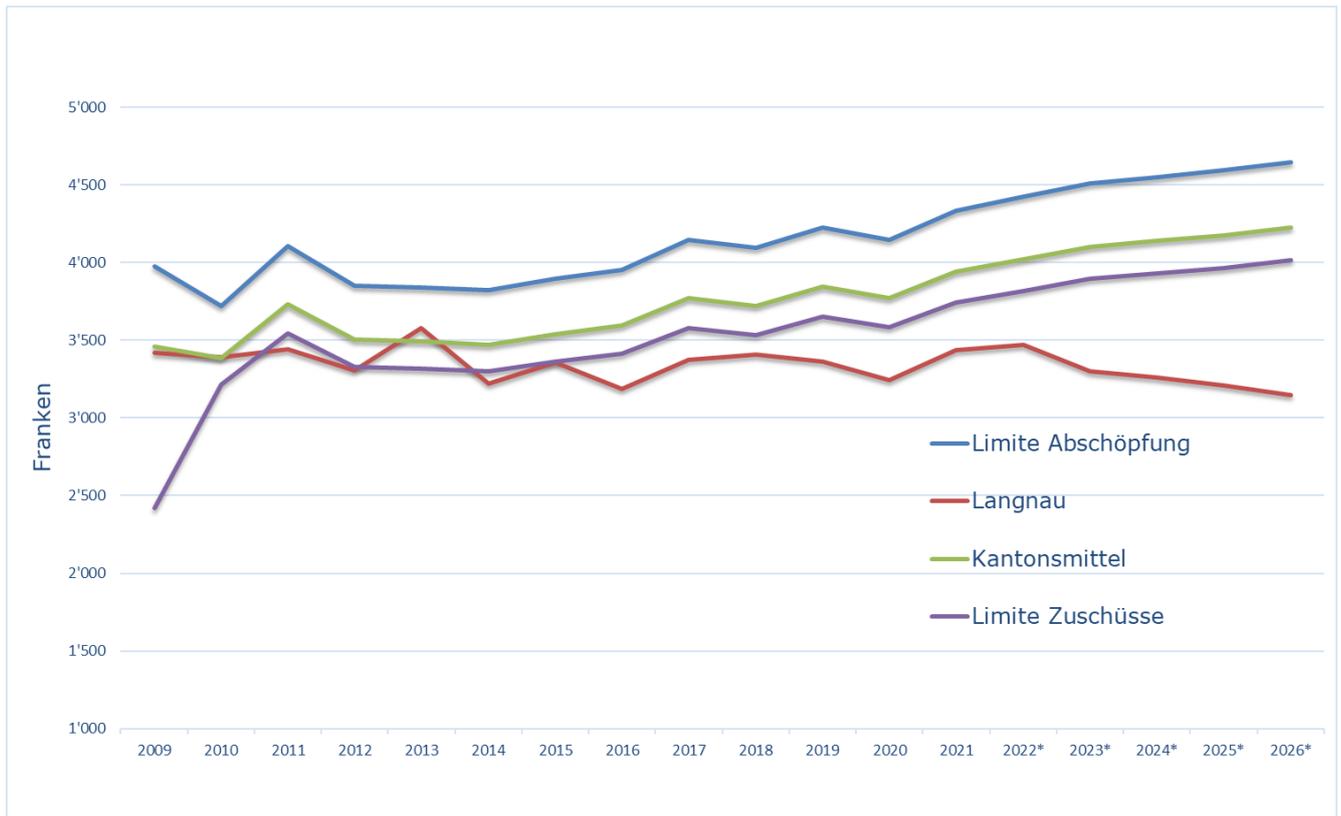
Als finanzpolitisches Ziel hat der Gemeinderat die Obergrenze des Steuerfusses auf maximal den Medianwert der Gemeindesteuerfüsse der Gemeinden des Kantons festgelegt. Seit dem Jahr 2019 liegt der Steuerfuss der Gemeinde Langnau am Albis bei 106%. Der Median des Kantonalen Mittels hat sich im Jahr 2022 leicht erhöht. Die Differenz zum Gemeindesteuerfuss liegt neu bei vier Prozentpunkten. In der Finanzplanperiode bis zum Jahr 2026 wird weiterhin von einem unveränderten Gemeindesteuerfuss von 106% ausgegangen.



6.2 Steuerkraft pro Einwohnerin und Einwohner

Das Steueraufkommen der Gemeinde wird auf einen gemeinsamen Nenner gebracht. Diese Summe (absolute Steuerkraft) wird geteilt durch die Einwohnerzahl. Daraus ergibt sich die relative Steuerkraft pro Einwohnerin und Einwohner. Diese Zahl kann durch direkte Massnahmen (z.B. Steuerfussänderungen) nicht beeinflusst werden.

Das wichtigste Instrument des kantonalen Finanzausgleichs ist der Ressourcenzuschuss bzw. die -abschöpfung. Die Zahlungen aus dem Finanzausgleich erfolgen jeweils um zwei Jahre verzögert. Für eine periodengerechte Verbuchung werden daher die erwarteten Zahlungen zeitlich abgegrenzt. Der im Budget 2023 eingestellte Ressourcenzuschuss von 5,19 Mio. Franken (Vorjahr 1,38 Mio. Franken) basiert auf einer eigenen Steuerkraft von Fr. 3'298 und einer kantonalen Steuerkraft von Fr. 4'100 pro Einwohnerin bzw. Einwohner.



* geschätzt

7 Finanz- und Aufgabenplan 2022-2026

7.1 Einleitung

ausführliche Informationen → Finanz- und Aufgabenplan auf der Webseite der Gemeinde Langnau am Albis

Der Finanz- und Aufgabenplan dient der mittelfristigen Planung und Steuerung der Finanzen und Aufgaben. Er stimmt die verfügbaren Mittel auf die Gemeindeaufgaben ab und zeigt die Entwicklung in den verschiedenen Aufgabenbereichen und die finanziellen Folgen der Investitionsvorhaben. Zudem gibt er einen Überblick über den Haushaltsbedarf der kommenden Jahre und zeigt Deckungsengpässe auf, sodass geeignete Massnahmen rechtzeitig eingeleitet werden können. Der Plan wird jährlich überarbeitet.

7.2 Erfolgsrechnung

in tausend Fr.	Budget 2023	Planjahr 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026
Allgemeine Verwaltung	3'063	3'059	3'107	3'158
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'638	1'653	1'669	1'687
Bildung	18'249	18'640	18'970	19'576
Kultur, Sport und Freizeit	1'706	1'796	1'571	1'584
Gesundheit	4'989	5'248	5'507	5'781
Soziale Sicherheit	5'952	6'017	6'135	6'203
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2'428	2'544	2'787	2'779
Umweltschutz und Raumordnung	867	613	616	622
Volkswirtschaft	-479	-535	-541	-550
Finanzen und Steuern	-38'942	-38'435	-39'421	-40'740
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	-529	600	400	100

Die in der Planung aufgeführten Rechnungs- und Budgetjahre 2021-2023 gehen von Ertragsüberschüssen aus. Für das Jahr 2024 wird ein Aufwandüberschuss von 0,60 Mio. Franken (2,4 Steuerprozent) prognostiziert. Bis zum Ende der Planperiode im Jahr 2026 vermindert sich das Defizit auf 0,10 Mio. Franken. Die Steuereinnahmen basieren auf einem konstanten Steuerfuss von 106% und auf der 100%-igen einfachen Staatssteuer, welche gemäss Plan pro Jahr um 0,9% bis 1,2% ansteigen soll. Mit der Zunahme der Einwohnerzahl von 7'977, Stand anfangs 2022, auf 8'800 im Jahr 2026 wird eine sinkende Steuerkraft (2022: Fr. 3'471, 2026: 3'145 / pro Einwohnerin und Einwohner) ausgelöst. Demgegenüber kann durch den Anstieg des Kantonalen Mittels der Steuerkraft (2022: Fr. 4'020, 2026: 4'225 / pro Einwohnerin und Einwohner) die Ressourcenzuschüsse (Finanzausgleich) bedeutend höher geplant werden. Dieser Einnahmeposten steigt von 2,67 Mio. Franken gemäss Hochrechnung 2022 auf 8,10 Mio. Franken im Jahr 2026 an. Nach der langjährigen Tiefzinsphase sind die Zinsen im letzten halben Jahr angestiegen. Höhere Zinssätze und der Beginn der rekordhohen Investitionsphase führen zu einem stark steigenden Zinsaufwand. Bei den Löhnen geht die Gemeinde ab dem Jahr 2024 von einer jährlichen Zunahme um 1,4% aus. Bei der Gebäudeinstandhaltungsquote wird mit 37% des Basiswertes gemäss dem strategischen Erhaltungsmanagementprogramm «Stratus» geplant. Mitte 2023 sind die Alterswohnungen Langmoos bezugsbereit. Damit werden mit den Baurechtszinsen jährliche Einnahmen von 0,16 Mio. Franken und jährliche Kosten von 0,10 Mio. Franken für die Subjektfinanzierung zur Vergünstigung der Mietzinsen der Alterswohnungen Langmoos ausgelöst. Bei der Pflegefinanzierung ist ab dem Jahr 2023 eine jährliche Kostenzunahme um 5% einberechnet.

Im Anhang zur Jahresrechnung wird seit Jahren eine mutmassliche Forderung von 3,90 Mio. Franken für die Rückerstattung des Kantons für die im Zeitraum 2006 bis 2016 von der Gemeinde bezahlten Versorgertaxen aufgeführt. Mit dem Entscheid des Verwaltungsgerichts vom 28. März 2022 kann die Gemeinde die von ihr zu Unrecht bezahlten Versorgertaxen zurückfordern. Zurzeit steht weder die Höhe noch der Zeitpunkt der Rückzahlung fest. Daher wurde diese (unbestimmte) Forderung der Gemeinde gegenüber dem Kanton im Finanz- und Aufgabenplan 2022 – 2026 nicht berücksichtigt.

Über die neue Siedlungsentwässerungsverordnung (SEVO) und die neue Wasserverordnung (WAVO) wird an der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2022 abgestimmt. Diese neuen Rechtserlasse sollen per 1. Januar 2023 in Kraft treten. Sowohl beim Wasser als auch bei der Siedlungsentwässerung sind ergänzend zum vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan als finanzielles Führungsinstrument Planrechnungen über 15 Jahre erstellt worden. Gemäss diesen Planrechnungen wird beim Wasser von einer Gebührenerhöhung im Jahr 2029 (+10%) ausgegangen. Bei der Siedlungsentwässerung sind Gebührenerhöhungen in den Jahren 2029 (+30%) und 2034 (+20%) einberechnet. Diese Anpassungen sind notwendig, um die Nettoverschuldung pro Einwohnerin bzw. Einwohner innerhalb der festgelegten Grenze von Fr. 1'000 zu halten.

Dank der Energieversorgung der Alterswohnungen Langmoos kann beim Wärmeverbund Schwerzi eine knapp ausgeglichene

Rechnung erwartet werden. Konstant zeigt sich die Ausgangslage beim Abfall mit weiterhin unveränderten Tarifen.

7.3 Investitionsrechnung nach Aufgaben

in tausend Fr.	Budget 2023	Planjahr 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026
Investitionen im Verwaltungsvermögen				
Allgemeine Verwaltung	727	365	0	0
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	0	0	0	0
Bildung	1'687	1'845	6'552	10'000
Kultur, Sport und Freizeit	1'045	2'147	-3	127
Gesundheit	0	0	0	0
Soziale Sicherheit	60	940	0	0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'414	1'712	3'692	1'525
Umweltschutz und Raumordnung	3'558	2'982	1'780	910
Volkswirtschaft	403	-275	20	0
Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	8'894	9'716	12'041	12'562
Investitionen im Finanzvermögen				
Finanzen und Steuern	695	65	0	0
Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	695	65	0	0

[Einzelheiten zum Investitionsprogramm 2022 - 2026 → Finanz- und Aufgabenplan auf der Webseite der Gemeinde Langnau am Albis](#)

Die geplanten Investitionen lösen Kapitalkosten (Zinsen und Abschreibungen) und direkte Folgekosten aus, welche die Erfolgsrechnung der Folgejahre stark belasten werden. Bei den Bauvorhaben ist der Entscheidungsspielraum am grössten. Es ist daher wichtig, in diesem Bereich besonders sorgfältig zu planen.

[Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 47,25 Mio. Franken](#)

In den Jahren 2022 bis 2026 betragen die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen 47,25 Mio. Franken. Am stärksten belasten den Finanzhaushalt mit einem Investitionsvolumen von über 0,50 Mio. Franken die Gesamtsanierung des Alten Schulhauses Wolfgraben (2,20 Mio. Franken), die Sanierung Sporthalle / Turnhalle Wolfraben II (Teil / 1,68 Mio. Franken), das/die Wettbewerbsverfahren / Grundlagenbearbeitung / Projektarbeiten Unterdorf (Teil / 1,44 Mio. Franken), den Ersatzbau Dreifach-Turnhalle Im Widmer (Teil / 13,0 Mio. Franken - erste Tranche im Jahr 2025), den Neubau der Tagesstrukturen im Unterdorf (0,97 Mio. Franken), beim Hallenbad die Ergänzung der Ozonierung zur Einhaltung der Wasserqualitätsvorschriften (0,77 Mio. Franken), die Sanierung / Neuerstellung des Fussballplatzes Sihlmatte (1,85 Mio. Franken), den Neubau Notunterkunft (1,00 Mio. Franken), die Sanierung des Strassenbelags und dem Neubau der Schmutz- und Meteorwasserleitung Neue Dorfstrasse (Teil / 6,57 Mio. Franken), die Sanierung der Schwerzistrasse (Teil / 1,20 Mio. Franken), die Sanierung der Glärnischstrasse, Abschnitt Mühlehaldenstrasse - Nr. 65 (0,67 Mio. Franken), die Sanierung Höflistrasse, diverse Abschnitte, Wasser- und Abwasserleitung (2,41 Mio. Franken), die Sanierung Bushaltestelle / Infrastruktur Bahnhof Langnau-Gattikon (0,80 Mio. Franken), die Sanierung der Wasserleitung Langmoosstrasse, Abschnitt Sihlwaldstrasse bis Uf Haslen (0,55 Mio. Franken), den Ersatz der Steuerung und Rohrkeller beim Reservoir Striempel (0,60 Mio. Franken), die Sanierung des Reservoirs Kopfholz (0,87 Mio. Franken), der Neubau des Reservoirs Rengg inkl. Ableitung (0,75 Mio. Franken), der Neubau des Regenklärbeckens Sihl-

talstrasse (1,15 Mio. Franken), das Sanierungsprogramm Doppelschächte (0,53 Mio. Franken) und der Anschluss der Überbauung Luchsweg an den Wärmeverbund Schwerzi (0,69 Mio. Franken).

Nettoinvestitionen im Finanzvermögen gering

Im Zeitraum 2022-2026 sind Nettoinvestitionen im Finanzvermögen von 0,76 Mio. Franken geplant. Der höchste Investitionsanteil wird durch den Kauf des Mehrfamilienhauses Sihltalstrasse 77 ausgelöst.

7.4 Finanzierung

in tausend Fr.		Budget 2023	Planjahr 2024	Planjahr 2025	Planjahr 2026
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	+/-	529	-600	-400	-100
Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen Spezialfinanzierungen)	+	99	82	45	18
Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen Spezialfinanzierungen)	-	-56	-76	-126	-125
Abschreibungen und Wertberichtigungen VV	+	3'251	3'682	3'828	4'223
Einlagen in Fonds	+	14	0	0	0
Entnahmen aus Fonds	-	-5	-2	-1	-1
Einlagen in das Eigenkapital	+	0	0	0	0
Entnahmen aus dem Eigenkapital	-	0	0	0	0
Selbstfinanzierung		3'832	3'086	3'346	4'015
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-	8'894	9'716	12'041	12'562
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	+/-	-5'062	-6'630	-8'695	-8'547
Selbstfinanzierungsgrad		43%	32%	28%	32%

ungenügende Selbstfinanzierung

Die Selbstfinanzierung von 19,50 Mio. Franken reicht nicht aus, um die Investitionen im Verwaltungsvermögen von 47,25 Mio. Franken (2022-2026) ausreichend finanzieren zu können. Dies ergibt einen Finanzierungsfehlbetrag von 27,75 Mio. Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 41%.



Bild: Gemeindeverwaltung Langnau am Albis

7.5 Planbilanz

Planbilanz

in tausend Franken

	Budget (aktualisiert)	Budget	Planjahr	Planjahr	Planjahr
	2022	2023	2024	2025	2026
Aktiven	92'413	92'993	98'897	107'414	116'206
Finanzvermögen	48'361	43'299	43'169	43'473	43'926
. Umlaufvermögen	20'586	14'828	14'634	14'938	15'391
. Anlagevermögen	27'775	28'471	28'535	28'535	28'535
Verwaltungsvermögen	44'052	49'694	55'728	63'941	72'280
Steuerfinanzierter Haushalt	22'687	25'534	30'358	37'586	45'857
Eigenwirtschaftsbetriebe	21'365	24'160	25'370	26'355	26'423
. Wasserwerk (Eigenwirtschaftsbetrieb)	14'082	15'546	15'975	16'133	15'580
. Abwasserbeseitigung (Eigenwirtschaftsbetrieb)	5'959	6'972	8'111	9'005	9'713
. Abfallwirtschaft (Eigenwirtschaftsbetrieb)	15	13	10	8	5
. Wärmeverbund Schwerzi (Eigenwirtschaftsbetrieb)	1'309	1'629	1'274	1'209	1'125
Passiven	92'413	92'993	98'897	107'414	116'206
Fremdkapital	35'661	35'659	42'157	51'156	60'154
Laufende Verbindlichkeiten	15'453	15'453	15'453	15'453	15'452
Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	18'851	18'851	25'351	34'351	43'351
Passive Rechnungsabgrenzungen	614	614	614	614	614
Kurz- und langfristige Rückstellungen	501	502	502	502	502
Fonds im Fremdkapital	36	36	36	36	36
Legate und Stiftungen im FK (Sonderrechnungen)	206	203	201	200	199
Eigenkapital	56'752	57'334	56'740	56'258	56'052
Spezialfinanzierungen Eigenwirtschaftsbetriebe	14'876	14'918	14'924	14'842	14'736
. Wasserwerk (Eigenwirtschaftsbetrieb)	9'922	9'874	9'804	9'691	9'578
. Abwasserbeseitigung (Eigenwirtschaftsbetrieb)	4'246	4'342	4'421	4'461	4'474
. Abfallwirtschaft (Eigenwirtschaftsbetrieb)	344	347	350	355	359
. Wärmeverbund Schwerzi (Eigenwirtschaftsbetrieb)	364	355	349	336	324
Fonds im Eigenkapital	204	216	216	216	216
Vorfinanzierungen	0	0	0	0	0
. Steuerfinanzierter Haushalt	0	0	0	0	0
. Eigenwirtschaftsbetriebe	0	0	0	0	0
Finanzpolitische Reserve	0	0	0	0	0
Marktwertreserve auf Finanzinstrumenten	0	0	0	0	0
Bilanzüberschuss (+) / Bilanzfehlbetrag (-)	41'672	42'200	41'600	41'200	41'100

Bilanzüberschuss Ende 2026 von 41,10 Mio. Franken

Mit den kumulierten Jahresergebnissen 2022 bis 2026 mit einem Nettoertragsüberschuss von 1,23 Mio. Franken wird das zweckfreie Eigenkapital Ende 2026 auf 41,10 Mio. Franken anwachsen. Bis Ende Planperiode steigen die langfristigen Schulden auf 41,30 Mio. Franken (Stand Ende 2021; 16,80 Mio. Franken). Das Nettovermögen, welches Ende 2022 mit 1'576 Franken pro Einwohnerin bzw. Einwohner prognostiziert wird, dürfte bis zum Ende der Finanzplanperiode in eine Nettoschuld von Fr. 1'844 pro Einwohnerin und Einwohner kippen.



Bild: Markus Maurer

8 Kennzahlen

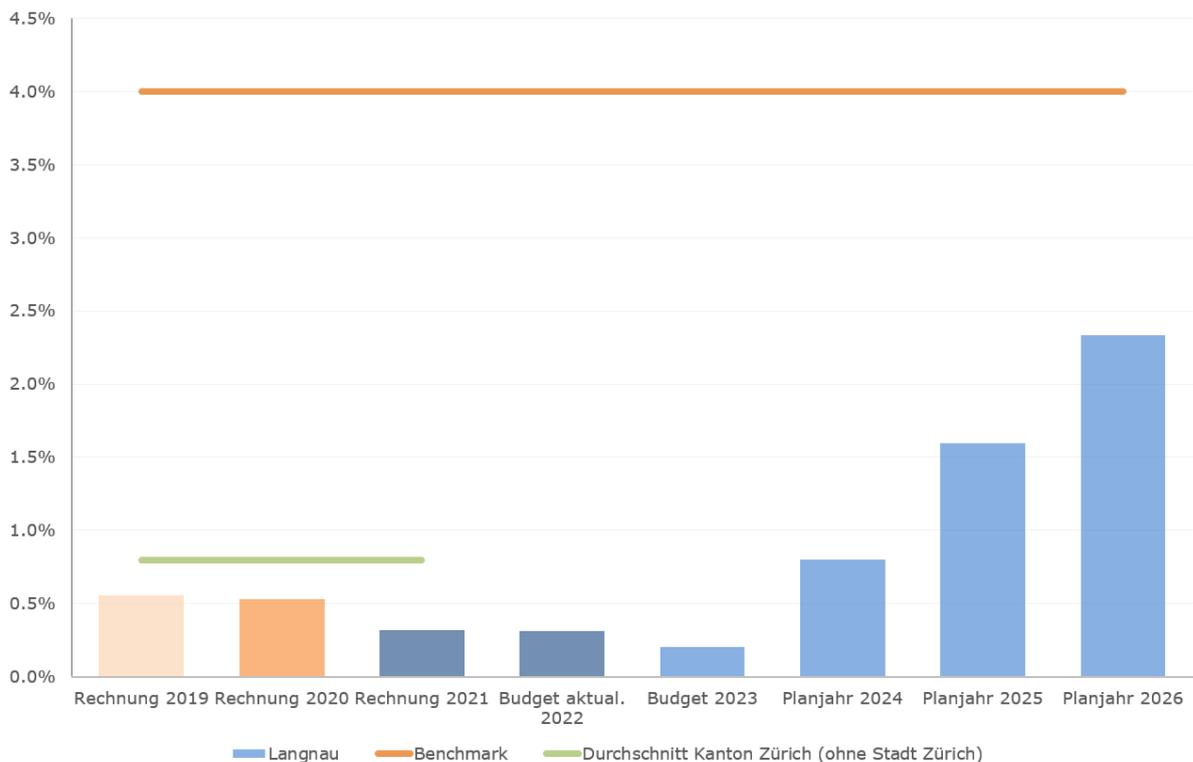


Die Kennzahlen geben Anhaltspunkte zum Stand der Gemeindefinanzen und müssen aus einer mittel- oder langfristigen Perspektive beurteilt werden. Kurzfristig können Finanzkennzahlen stark durch die Investitionspolitik oder konjunkturelle Faktoren beeinflusst werden. Zudem sind sie wichtige Indikatoren im Gemeindevergleich.

8.1 Zinsbelastungsquote

Aussage: Die Zinsbelastungsquote informiert über das Verhältnis der Zinsen zum laufenden Ertrag. Sie zeigt, wie gut die Gemeinde ihre Verpflichtungen gegenüber den Kreditgebern erfüllen kann. Die Tragbarkeitsberechnung erfolgt zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 5%.

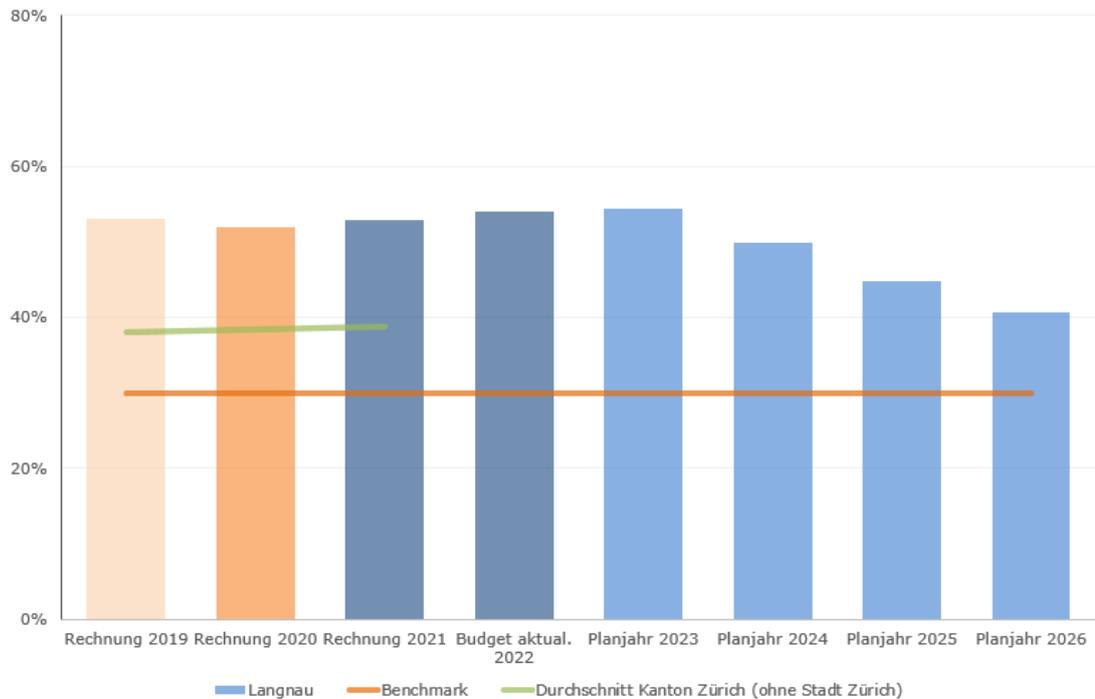
Beurteilungskriterium	Zinsbelastung
< 5%	genügend
> 5%	ungenügend



8.2 Eigenkapitalquote

Aussage: Die bilanzierten Vermögenswerte sind mit fremden oder eigenen Mitteln finanziert. Die Eigenkapitalquote zeigt das Finanzierungsverhältnis zwischen dem eigen- und dem fremdfinanzierten Anteil an den Vermögenswerten auf. Dabei wird lediglich das zweckfreie Eigenkapital berücksichtigt. Die Bilanzsumme wird somit um die zweckgebundenen Mittel bereinigt. Je höher die Eigenkapitalquote, desto höher ist die Eigenfinanzierung.

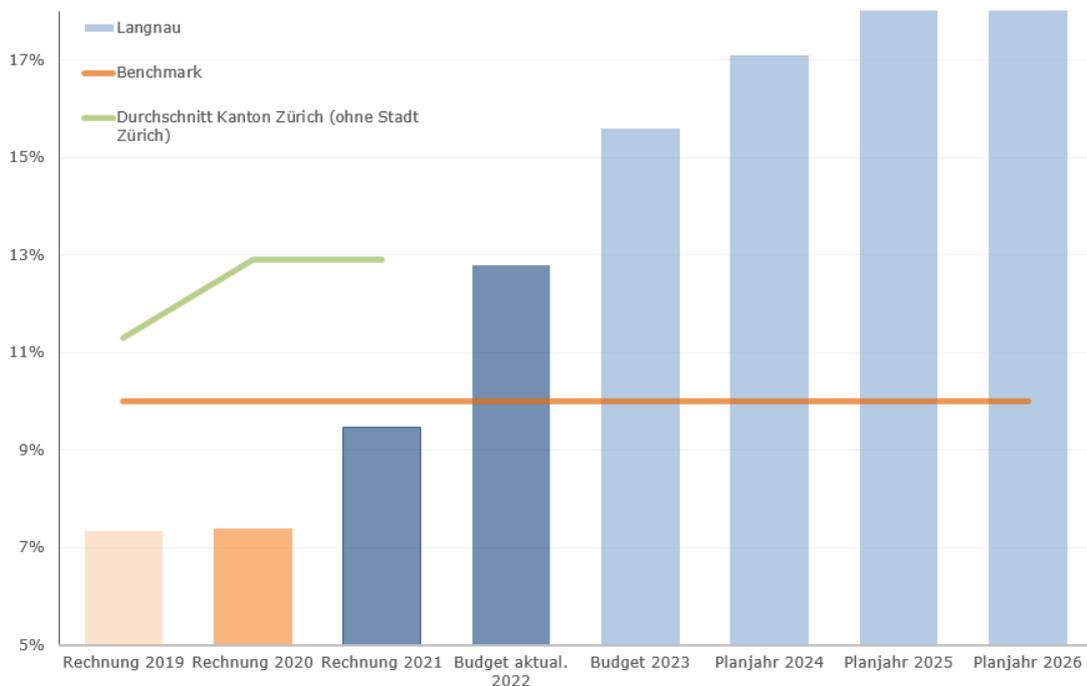
Beurteilungskriterium	Eigenfinanzierung
> 25%	genügend
< 25%	ungenügend



8.3 Investitionsanteil

Aussage: Für den Erhalt der Infrastruktur sind Investitionen notwendig. Werden sie vernachlässigt, leidet die bauliche Substanz der Anlagen und es entsteht ein Investitionsstau. Ein solcher lässt sich nur mit hoher finanzieller Belastung beseitigen. Mit dem Investitionsanteil sollen Informationen zur Verfügung gestellt werden, um die Investitionstätigkeit besser beurteilen zu können. Er zeigt, welcher Anteil der gesamten Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird.

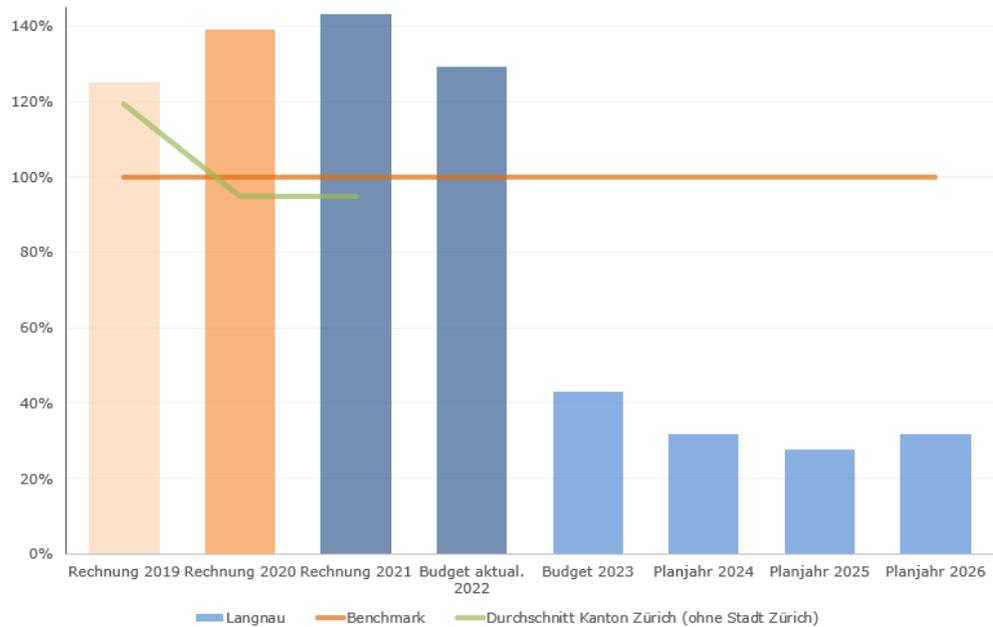
Beurteilungskriterium	Investitionstätigkeit
> 10%	genügend
< 10%	ungenügend



8.4 Selbstfinanzierungsgrad

Aussage: Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt den Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt der Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden. Jährliche Schwankungen sind nicht ungewöhnlich, mittelfristig ist jedoch ein Selbstfinanzierungsgrad von 100% anzustreben.

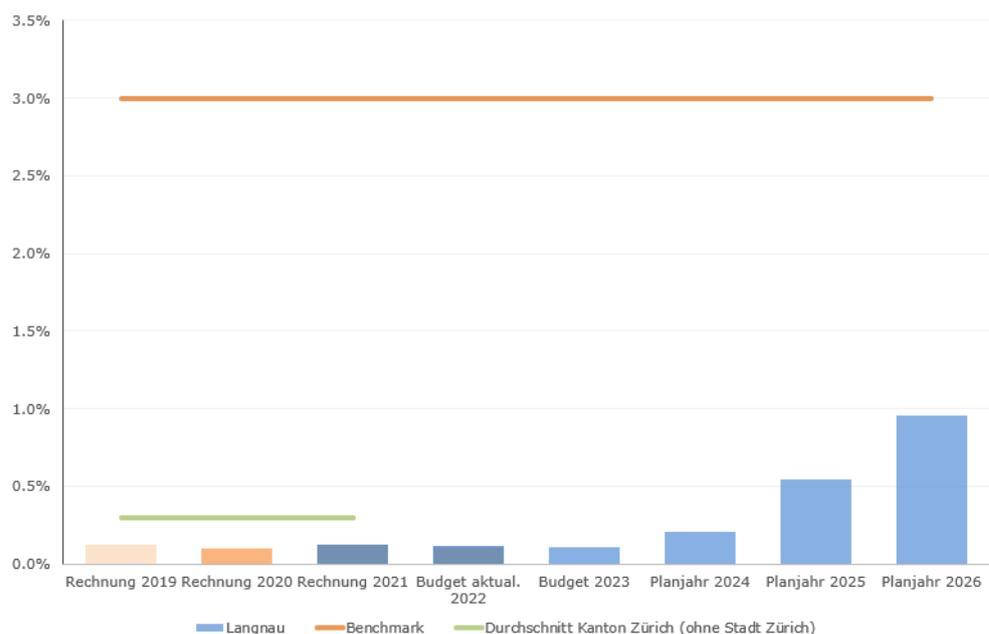
Beurteilungskriterium	Selbstfinanzierungskraft
> 100%	ideal
80-100%	gut bis vertretbar
50-80%	problematisch
< 50%	ungenügend



8.5 Zinsbelastungsanteil

Aussage: Der Zinsbelastungsanteil zeigt den Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser ist der Handlungsspielraum der Gemeinde.

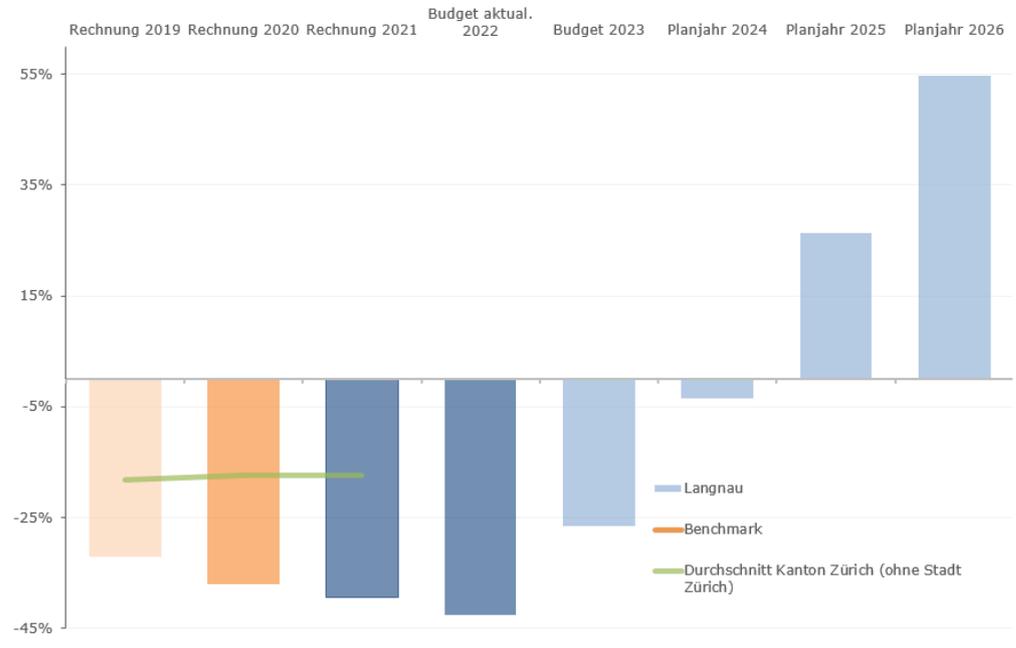
Beurteilungskriterium	Zinsbelastung
0 - 4%	gut
4 - 9%	genügend
> 9%	schlecht



8.6 Nettoverschuldungsquotient

Aussage: Der Nettoverschuldungsquotient zeigt den Anteil der direkten Steuern natürlicher und juristischer Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.

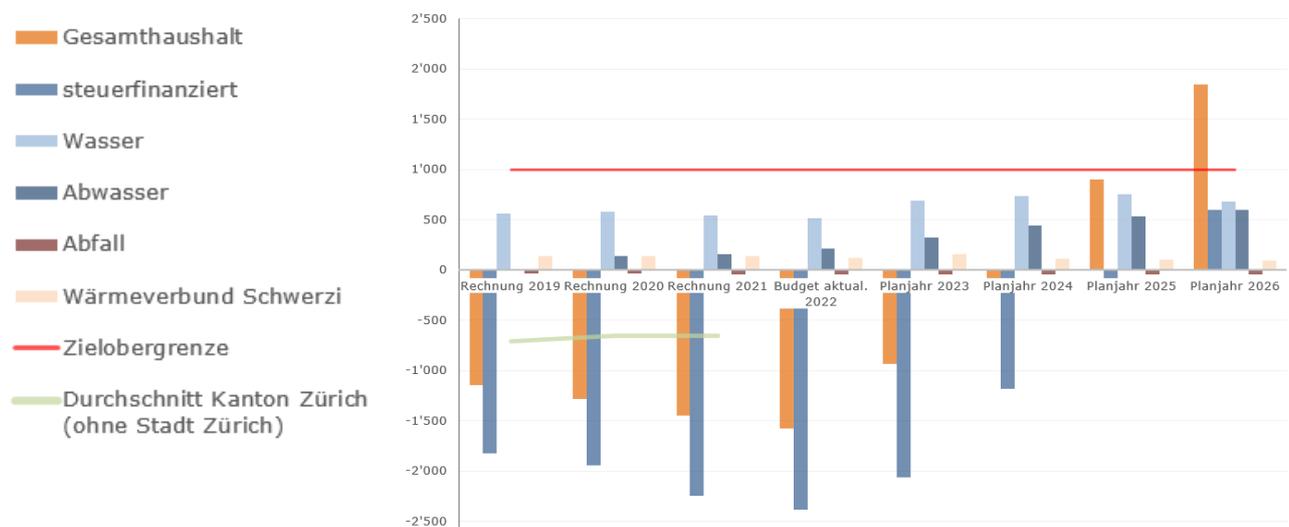
Beurteilungskriterium	Verschuldung
< 100%	gut
100 - 150%	genügend
> 150%	schlecht



8.7 Nettoschuld (+) / -vermögen (-) pro Einwohnerin und Einwohner

Aussage: Die Nettoschuld wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Aufgrund dieses Indikators kann die Entwicklung des Gemeindehaushaltes verfolgt werden. Ausgeführte Investitionen bzw. Desinvestitionen und / oder gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag.

Beurteilungskriterium	pro Kopf Nettoschuld
< 0	Nettovermögen
Fr. 1 - 1'000	geringe Verschuldung
Fr. 1'001 - 2'500	mittlere Verschuldung
Fr. 2'501 - 5'000	hohe Verschuldung
> Fr.5'000	sehr hohe Verschuldung



9 Antrag Rechnungsprüfungskommission

1 Antrag zum Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2023 der Politischen Gemeinde Langnau am Albis in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 4. Oktober 2022 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	56'659'500.00
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Fr.	31'225'700.00
	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	25'433'800.00
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	9'301'500.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	408'000.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	8'893'500.00
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	695'400.00
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	695'400.00

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Langnau am Albis finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Die finanzpolitische Prüfung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Vorschriften zum Haushaltsgleichgewicht i.S.v. § 92 Gemeindegesetz sind eingehalten.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2023 der Politischen Gemeinde Langnau am Albis entsprechend dem Antrag des Gemeinderats zu genehmigen.

2 Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)	Fr.	24'492'925.00	
Steuerfuss		106%	
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	25'433'800.00
	Steuerertrag bei 106%	Fr.	25'962'500.00
	Ertragsüberschuss	Fr.	-528'700.00

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss bei 106% entsprechend dem Antrag des Gemeinderates (Vorjahr 106%) des einfachen Gemeindesteuerertrags zu belassen.

Langnau am Albis, 24. Oktober 2022

Rechnungsprüfungskommission Langnau am Albis



Raphael Meyer, Präsident



Isabella De Nitti, Aktuarin

Gemeinderat Langnau am Albis

Reto Grau
Präsident

Adrian Hauser
Gemeindeschreiber

4. Oktober 2022